



Inhalt

00

- 04 Kennzahlen und Fakten
- 06 Brief des Präsidenten des Verwaltungsrats und des Chief Executive Officers
- 08 Interview mit unserem Head Group Sustainability

01

Einleitung

- 11 Die VP Bank im Überblick
- 12 Unsere Wertschöpfungskette
- 14 Gruppenstrategie

02

Unser Nachhaltigkeitsansatz

- 17 Nachhaltigkeitsplan 2026
- 18 Fortschrittsbericht
- 20 Wesentlichkeitsanalyse
- 23 Stakeholder Engagement

03

Klimabezogene finanzielle Offenlegung

- 26 Strategische Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen
- 28 Nachhaltige Unternehmensführung
- 30 Management von Nachhaltigkeitsrisiken
- 32 Messgrößen und Ziele

04

Unser Produktangebot

- 34 Investing for Change
- 36 VP Bank Themenfonds
- 37 Philanthropie

05

Unsere Geschäftstätigkeiten

- 39 Unser unternehmerischer Beitrag (G)
- 42 Unser sozialer Beitrag (S)
- 46 Unser ökologischer Beitrag (E)

06

Offenlegung

- 49 Über diesen Bericht
- 50 Key Performance Indicators
- 51 EU Taxonomy Regulation
- 52 TCFD
- 53 UN Global Compact
- 54 SASB
- 55 GRI-Inhaltsindex



Eine internationale Bankengruppe mit sechs Standorten.

3

2

1

4

4

1



Liechtenstein

- 1956 gegründet
- 652 Mitarbeitende
- Standortleitung: Paul H. Arni
- Marktverantwortung: Tobias Wehrli
- VP Bank AG
- VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG

2



Zürich

- 1988 gegründet
- 107 Mitarbeitende
- Standortleitung: Dr. Mara Harvey
- Marktverantwortung: Dr. Mara Harvey
- VP Bank (Schweiz) AG

3



Luxemburg

- 1988 gegründet
- 141 Mitarbeitende
- Standortleitung: Claus Jørgensen
- Marktverantwortung: Dr. Mara Harvey
- VP Bank (Luxembourg) SA
- VP Fund Solutions (Luxembourg) SA

4



Tortola

- 1995 gegründet
- 15 Mitarbeitende
- Standortleitung: Nicholas Clark
- Marktverantwortung: Tobias Wehrli
- VP Bank (BVI) Ltd

5



Hongkong

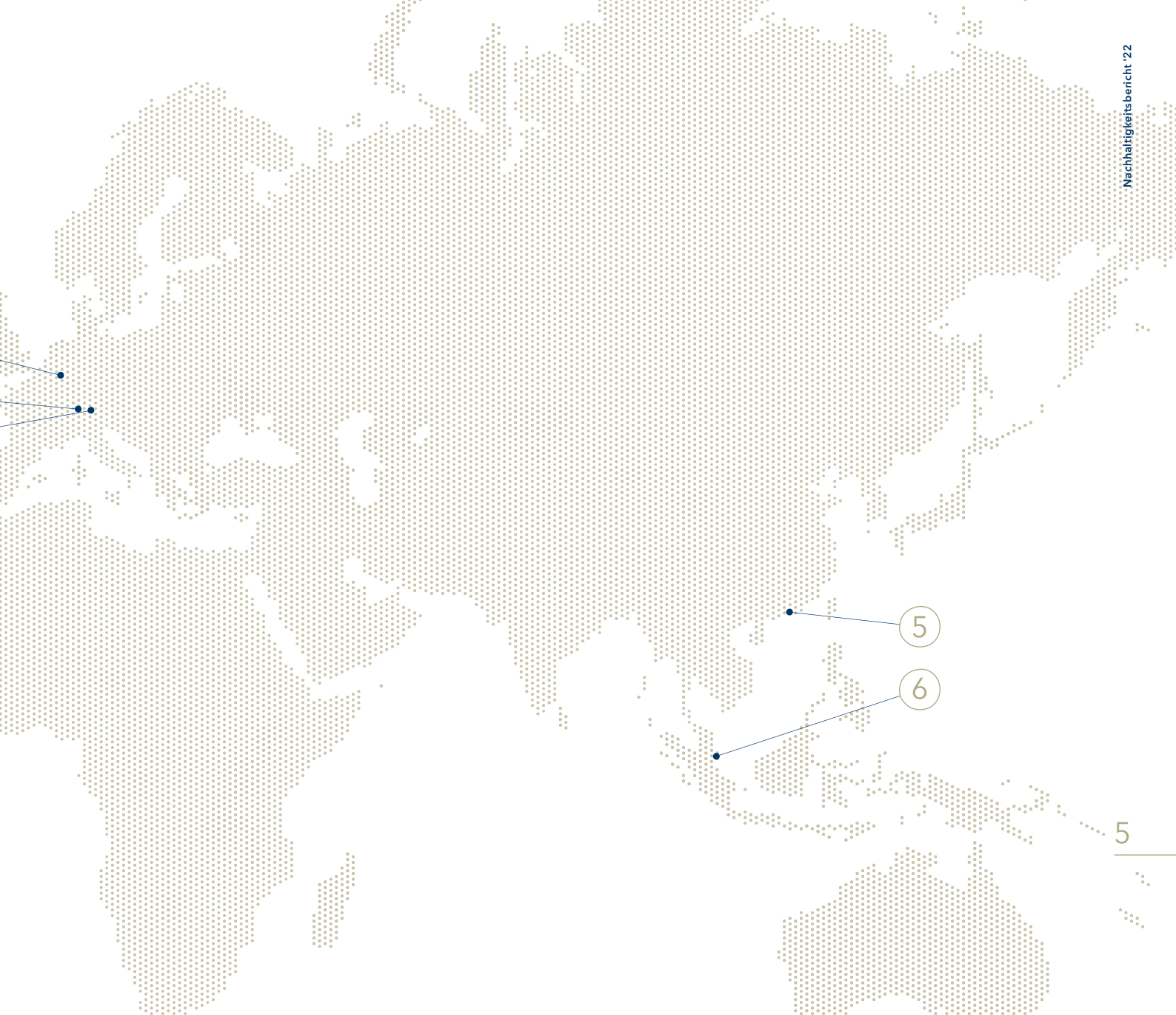
- 2006 gegründet
- 17 Mitarbeitende
- Standortleitung: Reto Marx
- Marktverantwortung: Pamela Phua
- VP Bank Ltd Hong Kong Representative Office
- VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd

6



Singapur

- 2008 gegründet
- 79 Mitarbeitende
- Standortleitung: Johnny Heng
- Marktverantwortung: Pamela Phua
- VP Bank Ltd Singapore Branch



5

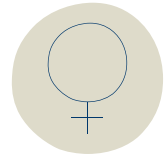
5

6

Kundenvermögen

€ 46.4

Milliarden



Frauenquote

40.5 %

Standard & Poor's rating

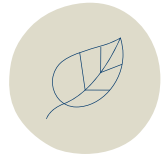
«A»



Kernkompetenzen

- Partner für Finanzintermediäre
- Vermögensverwaltung
- Anlageberatung
- Vermögensplanung
- Finanzierung
- Zugang zu Privatmarktanlagen
- Fondskompetenzzentrum

Nachhaltigkeitsziel



CO₂-

neutraler operativer
Betrieb bis 2026

Brief des Präsidenten des Verwaltungsrats und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser

Vor Ihnen liegt bereits unser zweiter Nachhaltigkeitsbericht, der nach den internationalen GRI Standards sowie den SASB (Sustainability Accounting Standards Board) Indikatoren verfasst wurde. Diese Standards der unabhängigen Global Reporting Initiative (GRI) gelten als bestes international anerkanntes Regelwerk für die öffentliche Berichterstattung zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen eines Unternehmens und sind auch für uns richtungsweisend.

2022 haben einige wichtige nachhaltige Ereignisse stattgefunden. Das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) der Vereinten Nationen und der Weltorganisation für Meteorologie hat zwei neue, wegweisende Berichte veröffentlicht. Sie befassen sich mit den naturwissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels.

Auf grosses Medienecho stiess auch die 27. UN-Weltklimakonferenz (Conference of the Parties, COP27) im November in Ägypten. Auf der Klimakonferenz einigte sich die EU auf neue Klimaschutzziele für Wälder und Böden bis 2030, und bis 2050 soll Europa erster klimaneutraler Kontinent werden. Auf einen Ausstieg aus der Öl- und Gasförderung konnten sich die Teilnehmenden auf der Konferenz nicht einigen, die Staatengemeinschaft bekräftigte jedoch das Ziel, die Erderwärmung möglichst auf 1.5 Grad Celsius zu begrenzen.

Zu Jahresende hat Liechtenstein die Klimastrategie 2050 vorgestellt: Bis 2050 möchte Liechtenstein gemäss dem Klimaübereinkommen von Paris Netto-Null-Emissionen erreichen.

All diese Aktivitäten zeigen die wachsende Bedeutung der Bekämpfung des Klimawandels und einer möglichst hohen angestrebten Ressourceneffizienz. Die VP Bank möchte mit ihrem klaren Bekenntnis zur Nachhaltigkeit einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Umwelt sowie der Finanzbranche leisten. Dies zeigt sich auf verschiedensten Ebenen.

In unserem Nachhaltigkeitsbericht 2021 haben wir angekündigt, unseren Ansatz für nachhaltiges Anlegen weiter auszubauen. Dies haben wir 2022 konsequent umgesetzt. An unserem Ziel, bis 2026 einen CO₂-neutralen Geschäftsbetrieb zu erreichen und mit unserem Produktangebot einen positiven Nettoeffekt zu erzielen, hat sich nichts geändert. Dabei dient uns der Nachhaltigkeitsplan 2026 als Wegweiser.

Wichtiger Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Mitgliedschaft bei bedeutenden Initiativen. 2022 haben wir unser Commitment zu UN Global Compact, den UN Principles for Responsible Investment (UN PRI), den UN Principles for Responsible Banking (UN PRB) und der Net-Zero Alliance (NZBA) bekräftigt.

Die VP Bank Gruppe ist eines der ersten Finanzinstitute, dessen Verwaltungsrat und Group Executive Management (GEM) beschlossen haben, am Kurs «Responsible Banking for Board Members & Executives» der Principles for Responsible Banking Academy (PRB Academy) teilzunehmen. Bis zum Jahresende 2022 hatten bereits über 50 Prozent der Mitglieder von Verwaltungsrat und GEM den Kurs erfolgreich abgeschlossen. Dies unterstreicht die Bedeutung der Thematik für die VP Bank und legt einen wichtigen Grundstein für die weitere Entwicklung unserer VP Bank Gruppe.

Mit unseren nachhaltigen Aktivitäten möchten und werden wir positive Veränderungen bewirken, aber auch das Wachstum der VP Bank Gruppe unterstützen. Wir danken unseren Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und Anspruchsgruppen, dass sie uns auf diesem herausfordernden und wichtigen Weg engagiert begleiten und unterstützen.



Dr. Thomas R. Meier
Präsident des
Verwaltungsrats



Paul H. Arni
Chief Executive Officer



Interview mit unserem Head Group Sustainability

Herr Dr. Lars Kaiser, Sie sind im Jahr 2022 neu als Head Group Sustainability zur VP Bank gekommen und für die gruppenweite Verankerung der Nachhaltigkeit verantwortlich. Wie lautet Ihr erstes Fazit?

Die VP Bank hat bereits vor meinem Beitritt die Weichen gestellt, indem sie einen Nachhaltigkeitsplan 2026 ausgearbeitet und mit der Umsetzung begonnen hat – insbesondere beim Offering, wie wir im letztjährigen Bericht bereits dargelegt haben. Nun gilt es, den Plan schrittweise umzusetzen, um die definierten Ziele zu erreichen. Teil meiner Aufgaben ist es, die langfristigen Ziele vor Augen zu haben und konsequent auf die Erreichung hinzuarbeiten. Dafür bin ich auf die Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen angewiesen. Letztlich gilt es, wie bei einem Orchester sicherzustellen, dass alle Instrumente in ihrer Gesamtheit einen harmonischen Klang ergeben.

Welche wesentlichen Erkenntnisse haben Sie aus dem Jahr 2022 mitgenommen?

Das UN Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) hat zwei neue, wegweisende Berichte veröffentlicht. Danach sind die weltweiten Nettoemissionen in allen wichtigen Gruppen von Treibhausgasen weiter angestiegen. Zukünftige globale Treibhausgasemissionen, welche auf Grundlage der bereits vor der UN-Klimakonferenz 2021 (COP26) geleisteten nationalen Klimaschutzbeiträge zu erwarten sind, machen es wahrscheinlich, dass die Erwärmung 1,5°C übersteigt, und erschweren es, die Erwärmung auf unter 2°C zu begrenzen. Für uns ist das eine Bestätigung, aktiv zur Erreichung des Netto-Null-Ziels beizutragen.

Welche Themen beschäftigen Sie darüber hinaus?

Auch im Rahmen unserer sozialen Verantwortung möchten wir sicherstellen, dass wir einen positiven Einfluss auf unsere internen und externen Stakeholder haben. Dazu zählt, die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu stärken, die Diversität in unserer Belegschaft zu erhöhen und unseren Kunden attraktive Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Gleichermassen gilt es, durch eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ein vertrauensvoller und sicherer Geschäftspartner für unsere Kunden zu sein und als aktives Mitglied der Gesellschaft einen positiven Mehrwert zu stiften.

Welches sind die dringlichsten Nachhaltigkeits-herausforderungen, denen sich Banken aktuell stellen müssen?

Banken stehen derzeit vor einer Reihe von Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit. Dazu gehört die Notwendigkeit, ihren Energieverbrauch und ihren CO₂-Fussabdruck zu verringern, die Transparenz und die Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten zu erhöhen, mit dem Klimawandel verbundene Risiken besser zu beurteilen und aktiv zu managen, ESG Risiken und Chancen konsequent im Produktangebot zu integrieren und Ansätze zu entwickeln, die darüber hinaus einen langfristig positiven umwelt- und sozialrelevanten Beitrag leisten.

Wie begegnet die VP Bank diesen Herausforderungen und wie gelingt es Ihnen, Ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen?

Wichtig ist ein klares und einheitliches Verständnis der Thematik, eine glaubwürdige Umsetzung und transparente Kommunikation sowie das Betreiben eines sorgfältigen Erwartungsmanagements. Wir haben das Konzept der «Doppelten Wesentlichkeit» als Fundament unseres Nachhaltigkeitsansatzes definiert und wollen damit eine Trennschärfe zwischen der Berücksichtigung von ESG Risiken und Chancen (Outside-in Perspektive) auf der einen Seite und der Erzielung umwelt- und sozialrelevanter Wirkung (Inside-out Perspektive) auf der anderen Seite verankern. Die ganzheitliche Verankerung dieses Ansatzes ist ein fortlaufender Prozess, welcher im Jahr 2023 weiter vorangetrieben wird.

Welchen Initiativen ist die VP Bank zur Förderung der Nachhaltigkeit beigetreten?

Die VP Bank beteiligt sich seit 2016 am UN Global Compact, einem Rahmenwerk für Unternehmen, die sich freiwillig zu verantwortungsvollen und nachhaltigen Praktiken verpflichten. Im Jahr 2021 haben wir die UN Principles for Responsible Investing (PRI) und UN Principles for Responsible Banking (PRB) unterzeichnet und uns somit verpflichtet, mehr Verantwortung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu übernehmen. Darüber hinaus sind wir mit dem Beitritt zur Net-Zero Banking Alliance eine klare Selbstverpflichtung eingegangen, unsere bilanzwirksamen Kredit- und Anlagepositionen bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren.



Einleitung

01

Die VP Bank ist eine international tätige Bankengruppe. Zu ihren Kernkompetenzen gehören die Beratung und die Entwicklung von massgeschneiderten Finanzlösungen für Intermediäre und Privatpersonen. Ausserdem verfügt die Gruppe über ein Fondskompetenzzentrum.

Die VP Bank gehört zu den grössten Banken auf dem Finanzplatz Liechtenstein. Neben dem Hauptsitz in Liechtenstein ist die VP Bank Gruppe an fünf weiteren Standorten vertreten: Schweiz, Luxemburg, Singapur, Hongkong und British Virgin Islands. Die VP Bank Gruppe verfügt über eine solide Bilanz und Eigenmittelausstattung. Ihre Finanzstärke wird mit einem «A» Rating von Standard & Poor's beurteilt. Die Namenaktien A sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Die VP Bank verfolgt eine langjährig ausgewogene Dividendenpolitik. Als Richtgrösse werden vom erwirtschafteten Konzerngewinn 40 bis 60 Prozent an die Aktionäre ausgeschüttet. Ein erheblicher Teil des Aktienkapitals liegt in den Händen der drei Ankeraktionäre Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, U.M.M. Hilti- Stiftung und Marxer Stiftung für Bank- und Unternehmenswerte – allesamt Garanten für Kontinuität, Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit. Die VP Bank hat über 1'000 Mitarbeitende und verwaltete per 31. Dezember 2022 ein Kundenvermögen (inkl. Custody-Anlagen und Kundendepots) von CHF 52.3 Mrd.

Engagement und Pioniergeist seit über 65 Jahren

Im Jahre 1956 in Vaduz gegründet, hat sich die VP Bank von einer familiären Kleinbank kontinuierlich zu einem international tätigen Unternehmen entwickelt. Der Gründer der Bank, Guido Feger, war erfolgreicher Unternehmer und einer der bedeutendsten Treuhänder Liechtensteins. Er zeigte sich von Anfang an innovativ, kompetent und mutig, zugleich aber auch kundenorientiert und auf Sicherheit bedacht. Diese Grundprinzipien wurden in den letzten fast sieben Jahrzehnten konsequent weiterverfolgt. Die VP Bank hat dabei stets bewiesen, dass sie auch grundlegende Veränderungen der Rahmenbedingungen nicht nur zu bewältigen, sondern auch strategisch zu nutzen vermochte. Sie hat immer wieder mit Neuerungen aufgewartet und ist teils sogar als Pionierin vorausgegangen.

So war die VP Bank 1983 das erste an der Börse kotierte Unternehmen in Liechtenstein und schrieb damit ein Stück liechtensteinische Finanzplatzgeschichte.

Unternehmerische Beweglichkeit zeichnet die Bank bis heute aus, was sich auch in der aktuellen Unternehmensstrategie – das traditionelle Bankgeschäft mit den Vorteilen von Ökosystemen zu verbinden – niederschlägt. Auch die wohltätigen Aktivitäten des Gründers werden bis heute in der Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger fortgeführt. Zudem fördert die VP Bank Stiftung Projekte, Institutionen und Personen, die sich durch herausragende Leistungen in den Bereichen Umwelt, Kunst, Bildung, Wissenschaft und Kultur profilieren. Die VP Bank Kunststiftung unterstützt talentierte, meist lokale Künstlerinnen und Künstler, die sich am Markt noch nicht etabliert haben.

Kompetenzen und Beratung

Die VP Bank Gruppe hat die richtige Grösse, um erstklassige Lösungen mit einer persönlichen Note anbieten zu können. Sie setzt in der Beratung auf kurze Entscheidungswege sowie unabhängige und nachhaltige Lösungen.

Ihrer DNA aus dem Treuhandgeschäft folgend, hat sich die VP Bank über die Jahre als eine erfahrene und bevorzugte Partnerin für Finanzintermediäre etabliert. Unter Intermediären versteht die VP Bank professionelle Finanzdienstleister wie Treuhänder, externe Vermögensverwalter sowie Family Offices. Diese schätzen die globale Ausrichtung mit standortübergreifenden Services bei gleichzeitig persönlicher und massgeschneiderter Betreuung sowie die moderne Infrastruktur.

Ebenso profitieren Privatkundinnen und -kunden von der langjährigen Erfahrung in der individuellen Beratung und erhalten dank der internationalen Präsenz der Bank gleichzeitig Zugang zu einem weltweiten Netzwerk von Spezialisten.

Die Kernkompetenzen liegen in massgeschneiderter Vermögensverwaltung, Anlageberatung, Vermögensplanung und Finanzierung. Ein internationales Fondskompetenzzentrum, welches das Geschäft mit Drittfonds, Private Label Funds sowie hauseigenen Fonds umfasst, rundet das Angebot der VP Bank Gruppe ab.

Unsere Wertschöpfungskette

Unsere Wertschöpfung basiert sowohl auf unserem Produktangebot als auch auf unserer Geschäftstätigkeit und wird getragen durch die folgenden Kernkompetenzen:

- Vermögensverwaltung
- Anlageberatung
- Vermögensplanung
- Partner für Finanzintermediäre
- Zugang zu Privatmarktanlagen
- International Open Wealth Service Provider
- Fondskompetenzzentrum

Unser grösstes Wirkungspotenzial als Bank entwickeln wir durch unser Kundenangebot im Rahmen der «Investing for Change»-Initiative. Mehr Einzelheiten hierzu finden Sie im → Kapitel «Investing for Change». Um gutes Geschäftsgebaren zu gewährleisten, weiterhin ein bevorzugter Arbeitgeber zu bleiben und mit gutem Beispiel voranzugehen, haben wir uns zudem verpflichtet auch im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in den Wandel zu investieren. Auf diese Weise schaffen wir eine positive Wirkung für alle unsere Stakeholder. In → Abbildung 2, «Unsere Wertschöpfung», finden Sie weitere Einzelheiten dazu, und im → Kapitel «Unsere Geschäftstätigkeiten» erfahren Sie mehr über unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich unserer People Strategy und unserer philanthropischen Bemühungen.

Sustainable Development Goals (SDGs)

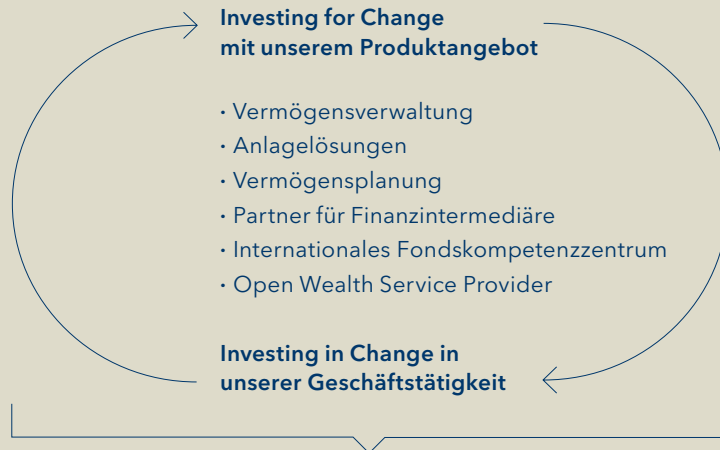


Abbildung 1

Die Finanzindustrie sieht sich derzeit grossen Veränderungen im Bereich Nachhaltigkeit konfrontiert, welche immense Chancen mit sich bringen. Dazu muss der Kapitalfluss in nachhaltige Lösungen gelenkt werden. Mit unserer Strategie wollen wir mithelfen, die von den Vereinten Nationen definierten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) zu erreichen und das Pariser Klimaabkommen umzusetzen. Einige unserer grundlegenden Themen haben einen direkten Bezug zu diversen SDGs (siehe → Kapitel «Wesentlichkeitsanalyse»). Zudem haben wir die SDGs in die Methodik unseres VP Bank Nachhaltigkeitsscores (VPSS) integriert (siehe → Kapitel «Investing for Change»).

Informationen darüber, wie unsere Gruppenstrategie mit den SDGs in Einklang steht, finden Sie in der → Tabelle 3 «Wesentliche Themen», aus der hervorgeht, inwieweit die für uns als wesentliche identifizierten Themen mit bestimmten SDGs übereinstimmen.

Unsere Wertschöpfung



Unsere Wirkungs-Highlights

Integration von ESG- und klimabezogenen Finanzrisiken in gruppenweite Risikoricthlinien und Governance.

Teilnahme des Verwaltungsrates (VR) und der Geschäftsleitung (GEM) am Kurs «Responsible Banking for Board Members & Executives» der PRB Academy.

Start der Erhebung von Naturgefahren bei Hypotheken und Berechnung der finanzierten Emissionen im Anlage- und Kreditgeschäft.

Beschluss zur Berücksichtigung von ESG-Kriterien für Eigenanlagen auf Basis des VP Nachhaltigkeitsscore (VPSS).

92 % unseres Gesamtenergieverbrauchs ist erneuerbar

Für unsere Stakeholder



Gruppenstrategie

Im Jahr 2021 haben wir die Implementierung unserer Strategie 2026 gestartet. Sie basiert auf unserem Geschäftsmodell und Wertschöpfungspotenzial und verfolgt den Grundsatz «Chancen ergreifen». Die Basis bilden dabei die drei strategischen Säulen:



- **Move:** Aufbau von Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung von Vermögenswerten, Schaffung von Mehrwert durch Datenanalyse und die Entwicklung von Privatmarktlösungen, Erweiterung unserer Vermögensverwaltungsplattform für unsere Kundinnen und Kunden, Erschliessung neuer Geschäftsoportunitäten sowie Ausbau unserer nachhaltigen Anlagelösungen
- **Evolve:** rentables Wachstum und die strategische und zielgerichtete Entwicklung des operativen Geschäfts in den Kernsegmenten
- **Scale:** Prozessoptimierung durch Standardisierung und Automatisierung, wodurch die Flexibilität unserer Betriebsplattform und die Berücksichtigung von Beschaffungsdienstleistungen gewährleistet wird

Unsere Ziele für das Jahr 2026 bauen auf diesen drei strategischen Säulen auf und sind in Abbildung 3 unten aufgeführt.

Verantwortungsvolles, nachhaltiges und vorausschauendes Handeln sind wesentliche Elemente bei der Umsetzung unserer Geschäftsstrategie. Wenn wir Chancen ergreifen wollen, müssen wir in die Zukunft blicken. Wir müssen das

beibehalten, was funktioniert und einen Mehrwert schafft, wir müssen das verändern, was nicht funktioniert, und wir müssen uns aktiv auf Veränderungen einlassen. Davon sind wir fest überzeugt. Im Jahr 2021 haben wir bei allen drei Säulen auf Fortschritte hingearbeitet.

Weitere Informationen über unsere Konzernstrategie und unsere Fortschritte im Jahr 2022 finden Sie im Kapitel «Unternehmensstrategie» in unserem Geschäftsbericht 2022.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit

Die VP Bank unterstützt das Übereinkommen von Paris und die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, darunter die Achtung der Menschenrechte. Wir werden alles daransetzen, aktiv zur Erreichung dieser Ziele beizutragen, indem wir Nachhaltigkeit im Einklang mit unserem Anspruch in unser Geschäft integrieren. Unsere Entscheidungen und Massnahmen werden von den folgenden Prinzipien geleitet:

- Fokus auf die Themen, auf die wir Einfluss haben, und Definieren entsprechender Ziele
- Integration von Nachhaltigkeit in unsere Anlageentscheide und Beratungsprozesse, um langfristige Risiken und Chancen zu identifizieren
- Unterstützung unserer Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele durch Vermögensanlagen und Philanthropie
- Partnerschaften und Zusammenarbeit mit Stakeholdern, um branchenweite Verbesserungen voranzutreiben
- Kommunizieren unserer Aktivitäten und Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele

Durch diese Massnahmen werden wir zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beitragen, von der alle unsere Stakeholder profitieren. Mehr dazu im → Kapitel «Nachhaltigkeitsplan 2026».

Strategische Ziele der VP Bank 2023–2026

Wachstum		Profitabilität	Stabilität
Net New Money (in % AuM)	Ertragswachstum	Cost/Income Ratio ²	Tier 1 Ratio
4 % p.a. ¹	4-6 % ¹	<75 %	>20 %

¹ Über den Zyklus 2023–2026

² Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag

Ein ganzheitlicher Ansatz

Wir sind der Überzeugung, dass Fortschritt vor allem dann möglich ist, wenn alle operativen und strategischen Elemente zusammenpassen. In diesem Sinne sind unsere Konzernstrategie, unser Produktangebot und unser Nachhaltigkeitsplan ebenso wie die Einhaltung

regulatorischer Anforderungen und unser Angebot in den Bereichen Philanthropie und Impact-Investing Teil eines Gesamtkonzepts, das den Erfolg und die positiven Auswirkungen unseres Unternehmens gewährleistet.



Abbildung 4

02

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Wir vertreten die Ansicht, dass die Art und Weise, wie wir heute investieren, unsere Zukunft bestimmt, und handeln dementsprechend. Als Bank haben wir die Aufgabe, Wachstum, Rentabilität und Stabilität für unsere Kundinnen und Kunden zu gewährleisten. Dies geht einher mit einem positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt. Durch den Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien in alle unsere Geschäftsabläufe streben wir eine positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt sowie einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Finanzindustrie an.

Um sicherzustellen, dass unsere gemeinsame Zukunft nicht nur sicher und stabil ist, sondern auch kontinuierlich besser wird, haben wir unseren Nachhaltigkeitsplan 2026 entwickelt. Dieser enthält unsere zentralen Ziele, welche wir bis 2026 erreichen wollen (siehe → Tabelle 1). Am 1. Januar 2021 ist der Nachhaltigkeitsplan 2026 in Kraft getreten. Der Plan umfasst unser Bestreben, mit unserem Produktangebot für den positiven Wandel und mit unserer Geschäftstätigkeit in den positiven Wandel zu investieren. Wir sind überzeugt, dass wir durch die konsequente Umsetzung dieses Ansatzes nicht nur positive Veränderungen schaffen, sondern auch unseren Erfolg langfristig sichern können.

Der UN Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) Bericht (Working Group I) vom August 2021 wurde als «Code Red for Humanity» bezeichnet. Darin wurde festgehalten, dass die menschlichen Aktivitäten das Klima in allen Regionen der Welt verändern. Viele dieser Veränderungen sind irreversibel, und wir erreichen bald die weltweit festgelegte Obergrenze eines Temperaturanstiegs um 1.5 °C. Im Februar und April 2022 erschienen die weiterführenden IPCC Berichte (Working Group II + III), die aufzeigen, dass Finanzmittel zur Verringerung der Netto-Treibhausgas-Emissionen und zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels einen entscheidenden Faktor für den Übergang in eine kohlenstoffarme Wirtschaft darstellen. Es zeigt sich, dass die Angleichung der Finanzströme an treibhausgasarme Emissionspfade nur langsam voran-

kommt und folglich eine Klimafinanzierungslücke besteht, die eine anhaltende Fehlallokation von globalem Kapital widerspiegelt.

Angesichts der Bedeutung dieses Themas hat sich die VP Bank zwei konkrete Ziele gesetzt, um einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen zu leisten: den Geschäftsbetrieb bis 2026 CO₂-neutral zu gestalten und wesentlich bilanzwirksame Kredit- und Anlagepositionen bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Detaillierte Angaben zu unseren klimabezogenen Massnahmen finden Sie im → Kapitel «Klimabezogene finanzielle Offenlegung».

Unser Nachhaltigkeitsziel 2026

Wir möchten als Unternehmen wachsen und gleichzeitig einen positiven Beitrag leisten.

Hierfür bieten wir unseren Kunden im Rahmen der Initiative «Investing for Change» die Möglichkeit, gezielt Themeninvestments zu tätigen.

Der konsequente Einbezug von Nachhaltigkeit in unseren Geschäftsalltag ist uns wichtig und untermauert die Glaubwürdigkeit.

Mit diesem Bestreben sind wir gut positioniert, um die Chancen von heute und morgen wahrzunehmen.

Unser Nachhaltigkeitsplan 2026

Investing for Change mit unserem Kundenangebot	Investing in Change in unserer Geschäftstätigkeit
Verankerung der Nachhaltigkeit in unserem Anlageprozess	Integration der Nachhaltigkeit in unsere Geschäftstätigkeit
Positive Nettowirkung durch unser Kundenangebot	Einen CO ₂ -neutralen Geschäftsbetrieb erreichen
In nachhaltigen Anlagelösungen verwaltetes Vermögen vermehren	Geschlechtervielfalt in unserer Belegschaft steigern
«AA» MSCI ESG Rating erhalten	

Tabelle 1

Im Verlauf des Jahres 2022 haben wir grosse Fortschritte gemacht. Wir haben ESG Risiken und klimabezogene Finanzrisiken im Risk Framework der VP Bank Gruppe verankert und unsere Risikotaxonomie entsprechend erweitert. Damit einhergehend bauen wir fortlaufend unsere Kontroll- und Überwachungsmechanismen aus. Wir haben begonnen die durch uns finanzierten Emissionen auf Grundlage der Methodik des Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) zu berechnen und werden diese zukünftig offenlegen. Auf diese Weise können wir zielgerichtete Massnahmen definieren, um unser Netto-Null-Ziel für bilanzwirksame Kredit- und Investmentpositionen bis 2050 zu erreichen. Einhergehend sind wir dabei, den Bestand unserer Hypothekarportfolios um gebäudespezifische Merkmale zu erweitern, um die durch uns finanzierten Emissionen bei Immobilien entsprechend zu berechnen und offenzulegen. Zudem erheben wir die grössten physischen Klimarisiken sowie erweiterte Naturgefahren (z. B. Erdbeben, Hangmuren) für die Liegenschaften unseres Hypothekarportfolios zu erheben.

In Tabelle 2 finden Sie einen Überblick über unsere Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele im Jahr 2022; die bereits umgesetzten Massnahmen aus den Vorjahren können den Nachhaltigkeitsberichten der Vorjahre entnommen werden.

Von Anfang an wollten wir uns im Rahmen des Nachhaltigkeitsplans ehrgeizige Ziele setzen, und das Jahr 2021 bildet das Basisjahr, an dem wir unsere Fortschritte messen werden. Wir haben bereits einige Erfolge erzielt, müssen aber auch einräumen, dass einige Ziele eine Herausforderung darstellen. Unser Ziel, die Geschlechtervielfalt zu verbessern, ist besonders anspruchsvoll. Massnahmen zur Förderung der Vielfalt sind nicht nur Teil unseres Nachhaltigkeitsplans, sondern werden gemäss unserem integrierten Ansatz auch in unsere People Strategy aufgenommen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, 25 % aller Managementpositionen (Führungsfunktionen) mit Frauen zu besetzen. Mehrere Massnahmen wurden ergriffen, um dieses Ziel zu erreichen (Succession Plan, Talent Management, Leadership Curriculum und Flexible Workforce). Weitere Informationen zu unserer People Strategy finden Sie im Kapitel «Unser sozialer Beitrag (S)».

Wir ergreifen aktiv Massnahmen, um die Wirkung unseres Angebots zu messen - zum Beispiel durch unsere Mitgliedschaft im UN PRB. Im weiteren Verlauf entwickeln wir unsere Methodik und bewerten potenzielle Lösungsansätze zur Erzielung einer positiven Wirkung. Im Bereich Klima arbeiten wir an der Erhebung der Treibhausgasemissionen (THG) unserer Investitionen und entwickeln Strategien zur Erreichung unseres Netto-Null-Ziels. Auch in Zukunft werden wir unseren Fortschritt aufmerksam überwachen und auf die Erreichung unserer Ziele hinarbeiten. Wir werden uns auf diejenigen Bereiche konzentrieren, in denen wir möglicherweise nicht auf Kurs sind, und entsprechende Massnahmen ergreifen. Dabei werden wir unseren Stakeholdern gegenüber transparent über den erzielten Fortschritt berichten.

Unser Ausblick

Wir werden weiterhin auf die im Nachhaltigkeitsplan 2026 formulierten Ziele hinarbeiten.

Wir werden dafür sorgen, dass wir alle relevanten regulatorischen Anforderungen erfüllen.

Wir werden weiterhin einen positiven Beitrag zu den SDG und dem Pariser Klimaabkommen leisten.

Durch unser internes Schulungsprogramm und die Kooperation mit unseren Partnern wirken wir aktiv auf eine nachhaltige Zukunft hin.

Ziel	Fortschritt 2022	Status
Verankerung der Nachhaltigkeit in unserem Anlageprozess	<ul style="list-style-type: none"> Seit 1. Januar 2021 wird unser Nachhaltigkeitscore (VPSS) bei allen Vermögensverwaltungsmandaten sowie in der Anlageberatung angewendet. 	Abgeschlossen
Positive Nettowirkung durch unser Produktangebot	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme am PACTA Klimatest Schweiz 2022 und am PACTA Klimatest Liechtenstein 2022, um die Gesamtausrichtung unserer Portfolios auf verschiedene Klimaszenarien und auf das Pariser Abkommen zu bewerten. Start der Erhebung von Naturgefahren im Hypothekarportfolio. Start der Erhebung von finanzierten Emissionen im Hypothekarportfolio. 	Auf Kurs
In nachhaltigen Anlage-lösungen verwaltetes Vermögen vermehren	<ul style="list-style-type: none"> Umfängliche Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen regulatorischen Anforderungen (z. B. MiFID II, SFDR, EBA LOaM). Einführung des neuen Zertifikats «Responsibly Sourced Gold». Einführung der VP Bank Themenfonds «Future Citizen», «Future Industry» und «Future Infrastructure», unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien. 	Auf Kurs
Integration der Nachhaltigkeit in unsere Geschäftstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Überarbeitung der Risikomanagement-Governance: Berücksichtigung von ESG Risiken, insbesondere die Erklärungen zum Risikoappetit, der Risikopolitik und der Risikostrategien (finanzielle Risiken, operationelle und Compliance Risiken, Geschäftsrisiken). Erweiterung der VPB Risikotaxonomie um ESG Risiken und klimabezogene finanzielle Risiken. Der Neuproduktprozess (New Product Process) umfasst nun ESG Risiken in der Neuproduktbewertung und als Teil der periodischen Überprüfung. Verankerungen von ESG Kriterien bei Eigenanlagen auf Grundlage des VP Sustainability Score (VPSS), inklusive der Festsetzung von Mindestschwellenwerten auf Ebene der einzelnen Vermögenswerte und des Portfolios. 	Auf Kurs
Einen CO ₂ -neutralen Geschäftsbetrieb erreichen	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich des Ressourcenverbrauchs und Energieeinsparpotentials. Zusammenarbeit mit lokalem Autohändler zur Förderung und Beschleunigung des Umstiegs auf Elektrofahrzeuge durch unsere Mitarbeitenden in Liechtenstein und der Schweiz. Initiative zur Überarbeitung unseres Mobilitätskonzepts angestossen. 	Auf Kurs
Geschlechtervielfalt in unserer Belegschaft verbessern	<ul style="list-style-type: none"> 30 % Frauen im Verwaltungsrat, 40 % Frauen in der gesamten Belegschaft, 0 % Frauen in der 1. Führungsebene. Inkrafttreten des Reglements «Diversitäts- und Inklusionspolitik». 	Anspruchsvoll
Verbesserung des ESG Rating	<ul style="list-style-type: none"> Die VP Bank hat erstmals am Corporate Sustainability Assessment von S&P Global teilgenommen. Im Vergleich zu unserer Peergruppe haben wir über dem Durchschnitt abgeschlossen. Die Teilnahme am S&P Assessment hat wichtige Erkenntnisse für die Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsplans hervorgebracht. 	Auf Kurs

Tabelle 2

Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen der Entwicklung unseres Nachhaltigkeitsplans haben wir geprüft, wo wir am meisten bewirken können. Dazu haben wir im Jahr 2020 einen umfassenden Austausch mit unseren Stakeholdern gesucht und eine Wesentlichkeitsanalyse der Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance, ESG) durchgeführt, die für unser Unternehmen und für unsere Stakeholder am wichtigsten sind. Bei der Auswahl der Stakeholder haben wir darauf geachtet, möglichst viele unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven in den Austausch zu integrieren.

Gemeinsam mit den Stakeholdern (siehe → Stakeholder-Engagement; Tabelle 4) haben wir die Schwerpunktthemen

identifiziert (siehe → Wesentlichkeitsmatrix; Abbildung 5) und mit den Kernkompetenzen der VP Bank abgeglichen sowie die Chancen und Herausforderungen in Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit und unserem Angebot besprochen. Die Anlegerperspektive wurde unter Berücksichtigung der Offenlegungserwartungen von MSCI² und dem SASB³ integriert. Das Group Executive Management (GEM) und das Strategy & Digitalisation Committee des Verwaltungsrates (VR) nahmen an Workshops teil. Dort wurden, basierend auf den Ergebnissen der Befragungen, die Rolle der Nachhaltigkeit in der allgemeinen Konzernstrategie sowie die Ziele der VP Bank definiert. Der Nachhaltigkeitsplan 2026 wurde entsprechend erarbeitet und verabschiedet.

Wesentlichkeitsmatrix

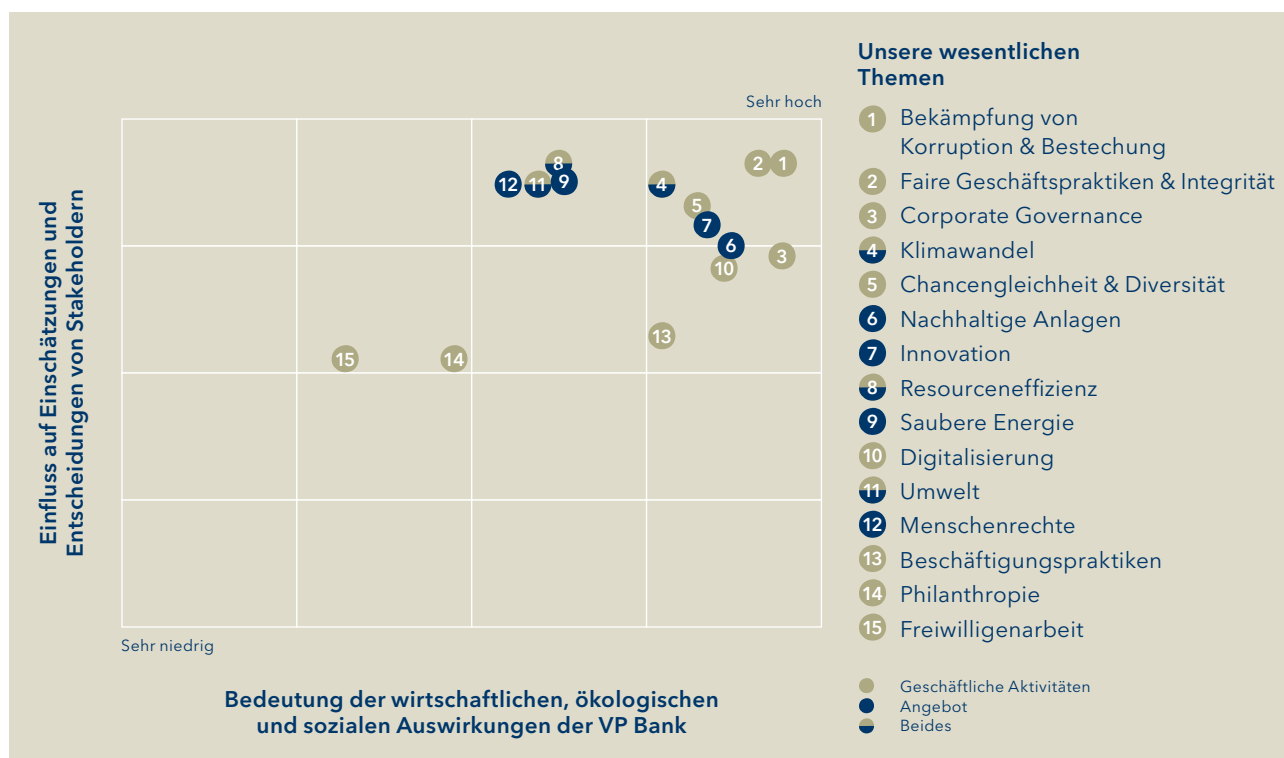


Abbildung 5

² MSCI Environmental, Social and Governance (ESG) Ratings include industry specific, financially relevant factors with the aim to measure a company's resilience to long-term sustainability risks.

³ The Sustainability Accounting Standards Board (SASB) is an independent non-profit, that provides industry specific sustainability accounting standards that help public corporations disclose material, decision-useful information to investors

Bei der Frage, welche Themen für die VP Bank von Bedeutung sind, berücksichtigen wir weiterhin die doppelte Wesentlichkeit dieser Themen: Welche Risiken/Chancen ergeben sich aus den Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen, und welchen Einfluss haben wir auf diese Themen.

Wir glauben, dass wir die grösste Wirkung durch unser Produktangebot und die kontinuierliche Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks der Vermögenswerte unserer Kundinnen und Kunden sowie der VP Bank erzielen können. Ferner sind wir davon überzeugt, dass alle ihren Teil zum Erreichen der CO₂-Neutralität beitragen müssen. Daher


haben wir uns vorgenommen, unsere eigenen Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren und Kompensationen nur als letztes Mittel einzusetzen.

Um mögliche negative Auswirkungen auf unser soziales und ökologisches Umfeld zu mindern, müssen wir Nachhaltigkeit in unser gesamtes Handeln integrieren - von unserem Produktangebot über unsere Geschäftstätigkeit bis hin zur Einhaltung internationaler Standards und Richtlinien. Gleichzeitig vermeiden wir potenzielle Risiken für unsere Geschäftstätigkeit, indem wir Nachhaltigkeit in unseren Risikomanagement-Prozess und unser Angebot integrieren.



Abbildung 6

Wesentliche Themen

Wesentliche Themen	SDG-Ausrichtung, wo relevant	Definition
 1. Korruption und Bestechung	Ziel 16.5: «Erhebliche Reduktion sämtlicher Formen von Korruption und Bestechung.»	Wir beziehen uns auf unsere eigenen Massnahmen gegen jede Form des Machtmissbrauchs zur privaten Bereicherung innerhalb unserer Wertschöpfungskette.
 2. Faire Geschäftspraktiken und Integrität	Ziel 16.6: «Aufbau leistungsfähiger, rechenschaftspflichtiger und transparenter Institutionen auf allen Ebenen.»	Wir beziehen uns auf unsere eigene Integrität und verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken, die in keiner Weise irreführend oder betrügerisch sind und keine Stakeholder benachteiligen.
 3. Unternehmensführung	Ziel 16.6: «Aufbau leistungsfähiger, rechenschaftspflichtiger und transparenter Institutionen auf allen Ebenen.»	Wir beziehen uns auf das Regelwerk und die Praktiken zur Gewährleistung von Verantwortlichkeit, Fairness und Transparenz in unseren Beziehungen zu allen Stakeholdern.
 4. Klimawandel	Ziel 13.3: «Verbesserung von Aufklärung und Sensibilisierung sowie von personellen und institutionellen Kapazitäten in den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung, Reduktion von Klimaauswirkungen und Frühwarnung.»	Wir beziehen uns darauf, dass wir sowohl in unserer Geschäftstätigkeit als auch bei unserem Produktangebot bestrebt sind, klimarelevante Risiken zu reduzieren und zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beizutragen.
 5. Chancengleichheit und Diversität	Ziel 5.5: «Sicherstellung einer vollwertigen und wirksamen Teilhabe von Frauen sowie ihrer Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungspositionen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben.» Ziel 10.2: «Befähigung zur Selbstbestimmung aller Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status, und Förderung ihrer gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Inklusion.»	Wir beziehen uns auf unsere Bemühungen zur Förderung einer vielfältigen Arbeitnehmerschaft und zur Würdigung des Wertes der individuellen Verschiedenheit. Gleichzeitig wollen wir sicherstellen, dass gegen keine unserer Mitarbeitenden aufgrund von Geschlecht, Rasse, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, sexueller Orientierung, körperlichen Fähigkeiten und politischen Überzeugung in irgendeiner Weise diskriminiert wird.
 6. Nachhaltige Investitionen	Durch nachhaltige Investitionen können VP Bank und unsere Kunden zur Erreichung verschiedener SDGs beitragen.	Wir beziehen uns auf den Einbezug von ESG-Kriterien in unsere Anlageentscheide und die thematischen Anlageprodukte zum nachhaltigen Nutzen von Kunden und der Gesellschaft insgesamt.
 7. Innovation		Wir beziehen uns auf unser Kundenangebot, in dessen Rahmen wir durch innovative Lösungen die Bewältigung von Nachhaltigkeitsherausforderungen ermöglichen.
 8. Ressourceneffizienz	Ziel 12.2: «Erreichung einer nachhaltigen Bewirtschaftung und effizienten Nutzung der natürlichen Ressourcen.» Ziel 12.5: «Deutliche Verringerung des Abfallaufkommens durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung.»	Wir beziehen uns sowohl auf unsere eigenen Aktivitäten als auch auf unser Produktangebot, in dessen Rahmen wir Möglichkeiten zur effizienten Nutzung von Ressourcen aufzeigen.
 9. Saubere Energie	Ziel 7.2: «Deutliche Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie am globalen Energiemix.»	Wir beziehen uns auf unser Produktangebot und die Anlagechancen bei Unternehmen, die saubere Energielösungen anbieten.
 10. Digitalisierung		Wir beziehen uns auf unsere Bemühungen, Benutzerfreundlichkeit und Zugriffsmöglichkeiten bei Produkten und Dienstleistungen zu erhöhen sowie das Kundenerlebnis zu verbessern.
 11. Umwelt	Dies bezieht sich generell auf SDGs 12, 14 und 15, die den Schutz und die Wiederherstellung der Umwelt thematisieren.	Wir beziehen uns darauf, dass wir uns bemühen, das Unternehmen umweltfreundlich zu betreiben und auch unser Produktangebot entsprechend zu gestalten.
 12. Menschenrechte	Ziel 8.7: «Ergreifung sofortiger und wirksamer Massnahmen zur Abschaffung von Zwangsarbeit, zur Beendigung von moderner Sklaverei und Menschenhandel, zur Erreichung des Verbots und der Ausmerzung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit.»	Wir beziehen uns auf die Einhaltung von Menschenrechtsprinzipien im Rahmen unseres Produktangebots.
 13. Beschäftigungspraktiken	Ziel 8.5: «Erreichung der produktiven Vollbeschäftigung und menschenwürdigen Arbeit für alle Frauen und Männer, einschliesslich junger Menschen und Menschen mit Behinderung, sowie des gleichen Entgelts für gleichwertige Arbeit.»	Wir beziehen uns auf unsere Bemühungen zur Schaffung eines sicheren, vielfältigen und innovativen Arbeitsumfelds, in welchem die Mitarbeitenden Wertschätzung und Unterstützung erfahren. Dieses Thema bezieht sich auf «Chancengleichheit und Vielfalt».
 14. Philanthropie		Wir beziehen uns auf die Unterstützung und die Spendengelder, welche VP Bank Initiativen zukommen lässt, die sich für soziale und ökologische Themen einsetzen.
 15. Beschäftigungspraktiken		Wir beziehen uns auf die Angebote, über die sich unsere Mitarbeitenden für diverse soziale und ökologischer Anliegen engagieren können.

Ein entscheidender Faktor in der Umsetzung und Überwachung unseres Nachhaltigkeitsplans 2026 ist der Austausch mit unseren Stakeholdern (siehe Tabelle 4). Die VP Bank steht in regelmässigem Dialog mit internen und externen Stakeholdern. So können wir Trends frühzeitig erkennen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in unser Vorgehen integrieren. Ausserdem können wir durch Schulungen und Sensibilisierungsmassnahmen in der gesamten Gruppe eine Kultur des verantwortungsvollen Handelns fördern.

Unser Engagement in Bezug auf die Stakeholder umfasst folgende Aktivitäten:

Stakeholder	Art des Engagements	Grund für das Engagement und Ergebnisse
Behörden	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Dialog • Engagement durch Branchenverbände 	<p>Grund: Information an Behörden über unsere Aktivitäten zur Umsetzung der Anforderungen und zum Umgang mit ESG Risiken</p> <p>Ergebnis: Schaffung von Transparenz und Bestätigung, dass die VP Bank den Anforderungen nachkommt und die notwendigen Massnahmen zur Sicherung der finanziellen Stabilität umsetzt</p>
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Kundengespräche und Feedbackmanagement • Kundenveranstaltungen 	<p>Grund: Kundinnen und Kunden über die Vorteile nachhaltiger Investitionen informieren</p> <p>Ergebnis: Transparenz schaffen, damit die Kundinnen und Kunden fundierte Entscheidungen treffen können</p>
Verwaltungsrat, Group Executive Management und Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitergespräche • Schulungsveranstaltungen • Interne Kommunikation und Engagement 	<p>Grund: Interne Stakeholder müssen über unsere Prioritäten im Bereich der Nachhaltigkeit und die erzielten Fortschritte informiert und auf Herausforderungen aufmerksam gemacht werden, denen wir begegnen</p> <p>Ergebnis: Um unsere Ziele erfolgreich umzusetzen, müssen alle mitmachen</p>
Aktionäre, Anleger und Finanzanalysten	<ul style="list-style-type: none"> • Anlegerveranstaltungen • Branchenspezifischer Erfahrungsaustausch 	<p>Grund: Die Ermittlung von und der Umgang mit Risiken und Chancen im Bereich der Nachhaltigkeit sind entscheidend, um Anleger und Kreditgeber zu gewinnen</p> <p>Ergebnis: Erweiterung des Leistungsversprechens des Unternehmens</p>
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Instituten und Universitäten 	<p>Grund: Zu neuen Themen und bewährten Verfahren auf dem Laufenden bleiben</p> <p>Ergebnis: Erkenntnisse in unser eigenes Handeln integrieren und den Wandel in der Branche vorantreiben</p>
NGOs und andere Stakeholder	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Dialog • Engagement durch Branchenverbände 	<p>Grund: Sicherstellen, dass unsere Ziele mit den Erwartungen der Stakeholder übereinstimmen</p> <p>Ergebnis: Auf die Bedürfnisse und Anliegen der Stakeholder eingehen</p>

Tabelle 4

Kundenbindung

Die Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden ist für uns zentral. Im Rahmen unserer Anlagephilosophie bieten wir unseren Kundinnen und Kunden Transparenz über die Nachhaltigkeitsleistung ihrer Portfolios, damit sie fundierte Entscheidungen treffen können. Aus diesem Grund hat die VP Bank seit Anfang 2021 den VPSS der Anlagen in die Vermögensaufstellung einbezogen. Dies bildet die Basis für den Dialog zwischen Kundinnen und Kunden und deren Beraterinnen und Beratern.

Zudem hat die VP Bank im Jahr 2022 Kundenveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt, darunter der Roundtable zum Thema «Purpose Investing» mit unserem CIO und Gästen des Center for Sustainable Finance and Private Wealth der Universität Zürich sowie der elea Foundation for Ethics in Globalization. In Luxemburg fand unter dem Motto «Mingle on the Top» ein Kundenevent mit unserem Head Group Sustainability zum Thema «Is ESG really an outrageous scam?» statt. Zahlreiche weitere Veranstaltungen und Events tragen dazu bei, das Thema Nachhaltigkeit in unserem Tagesgeschäft und im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden zu verankern.

Nachhaltigkeits-Schulung für VR und GEM

Im November 2022 hat die Principles for Responsible Banking Academy (PRB Academy) ihr Kursangebot lanciert. Ziel ist die Unterstützung von PRB Unterzeichnern bei der Umsetzung der Richtlinien für nachhaltige Finanzen und der strategischen Ausrichtung entlang der UN-Nachhaltigkeitsziele und des Pariser Klimaabkommens. Die VP Bank Gruppe ist eines der ersten Finanzinstitute, dessen gesamter VR und dessen GEM den Beschluss gefasst haben, gesamtheitlich am Kurs «Responsible Banking for Board Members & Executives» teilzunehmen. Bis zum Jahresende 2022, also innerhalb von zwei Monaten, hatten bereits über 50% der VR- und GEM-Mitglieder den Kurs erfolgreich abgeschlossen. Dies unterstreicht die Bedeutung der Thematik für die VP Bank und legt einen wichtigen Grundstein für die weiteren Entwicklungen der VP Bank Gruppe.

Mitarbeiterzufriedenheit

Für die VP Bank ist es von zentraler Bedeutung, dass sich die Mitarbeitenden mit dem Unternehmen verbunden und darin eingebunden fühlen, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern und das Unternehmen in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen. Aus diesem Grund misst die VP Bank regelmässig in Befragungen die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Ziel der gruppenweiten Befragung ist es, Verbesserungspotenziale zu ermitteln und Stärken zu wahren.

2022 wurde eine entsprechende Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Die Rücklaufquote betrug 85%. Basierend auf den Rückmeldungen werden in den einzelnen Teams Massnahmen mit dem Fokus auf Führung, Unternehmenswerte und Zusammenarbeit definiert und anschliessend implementiert. Im Zusammenhang mit der Überprüfung der Unternehmenswerte konnten sich die Mitarbeitenden in Workshops einbringen. Die neu geschärften Unternehmenswerte werden 2023 kommuniziert und ausgerollt.

Kooperation mit Partnern

Auch im Jahr 2022 waren wir wieder als Praxispartner des «Sustainable Finance Workshop» an der Universität Liechtenstein aktiv. Mitarbeitenden des CIO Office und Group Sustainability haben zehn wissenschaftliche Arbeitspapiere kritisch diskutiert und somit einen positiven wissenschaftlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Arbeiten geleistet. Gleichermassen konnten wir uns auf den aktuellen Stand der Forschung in den Bereichen Sustainable Finance und Investing bringen.

Durch die Teilnahme und Mitwirkung an den Workshops «Kreislaufwirtschaft im Bausektor», initiiert durch die Stiftung Lebenswertes Liechtenstein, konnten wir sowohl als Bank unsere Kenntnisse im Austausch mit den anderen Fachexperten aus dem Baugewerbe vertiefen als auch unsere Sicht als Kreditinstitut einbringen.

Engagement durch Branchenverbände

Die VP Bank hat Swiss Sustainable Finance (SSF) bei der Konzipierung des Erklärvideos «Nachhaltig anlegen» für Privatanlegerinnen und -anleger unterstützt. Das Engagement wurde im Rahmen einer Arbeitsgruppe von Vertretern aus Wealth Management und Retailbanking durchgeführt. In verständlicher Sprache erläutert das kurze Video die wichtigsten Ziele und Ausprägungen nachhaltiger Anlageformen und legt damit die Basis für einen fundierten Dialog in der Anlageberatung.

Als Teil der öffentlichen Konsultation hat Group Sustainability sich mit der «Klimastrategie Liechtenstein 2050» befasst und konkrete Vorschläge im Rahmen der Stellungnahmen der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) sowie des Liechtensteinischen Bankenverbands (LBV) eingebracht.

Die VP Bank ist unter anderem ein aktives Mitglied der Fachgruppe «Nachhaltigkeit» der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) sowie des Ausschusses «Nachhaltigkeit» und der Fachgruppe «Sustainable Finance» des Liechtensteinischen Bankenverbands (LBV).

Mitgliedschaften und Selbstverpflichtungen

Wir erachten unsere Mitgliedschaft in den verschiedenen Initiativen (siehe → Tabelle 5) als wichtig für den Erfahrungsaustausch, zur Erzielung einer positiven Wirkung und um aktiv gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Entsprechend beteiligen wir uns aktiv bei Organisationen, bei denen wir die Möglichkeit haben, zum Fortschritt beizutragen, von Fachleuten sowie Kolleginnen und Kollegen zu lernen, Wissen und Erfahrungen auszutauschen, uns über neue Themen auf dem Laufenden zu halten sowie unsere Strategie und unser Engagement zu unterstützen. Alle aufgeführten Mitgliedschaften und die damit verbundene Teilnahme werden von der Abteilung Group Sustainability koordiniert.

Mitgliedschaften		Verpflichtung / Zweck	Mitglied seit
Net-Zero Banking Alliance	NZBA	Wir verpflichten uns, bei relevanten bilanzwirksamen Kredit- und Anlagepositionen bis 2050 oder früher eine Netto-Null-Emission zu erreichen.	2021
UN Principles for Responsible Banking	PRB	Wir verpflichten uns, mehr Verantwortung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu übernehmen.	2021
UN Principles for Responsible Investing	PRI	Wir verpflichten uns zu verantwortungsvollen Investitionen.	2021
UN Global Compact	UNGC	Wir verpflichten uns zur Wahrnehmung unserer Verantwortung in vier Bereichen: Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.	2016
Swiss Sustainable Finance		Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung	2016
Klimastiftung Schweiz	-	Unterstützung von Klimaschutzmassnahmen in Liechtenstein und der Schweiz	2012
Liechtenstein Bankers Association	LBA	Member of the Working Group «Sustainable Finance» Member of the Committee «Sustainability»	
Liechtenstein Chamber of Commerce and Industry	LCCI	Member of the Expert Group «Sustainability»	

Tabelle 5

03

Klimabezogene
finanzielle Offenlegung

Strategische Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen

Zur Klassifizierung der klimabezogenen Risiken, das heisst der physischen Risiken und der Übergangsrisiken, hat die VP Bank die vom TCFD Framework vorgeschlagene Risikoterminologie übernommen und berichtet in vier Bereichen: Governance, Strategie, Risk Management sowie Kennzahlen und Ziele. Die Bewertung und Offenlegung der tatsächlichen und potenziell wesentlichen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf unser Geschäft, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation wird im Folgenden dargelegt.

Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen

Für die VP Bank stellen die Nachhaltigkeits- und insbesondere die Klimarisiken keine neuen Risikokategorien dar, sondern werden unter den bestehenden Kategorien in die Risikotaxonomie integriert (siehe → Kapitel «Management von Nachhaltigkeitsrisiken»). Dieser Ansatz steht im Einklang mit dem 2021 veröffentlichten «FMA Fact Sheet 2021/1 – Umgang mit ESG Risiken». Die VP Bank hat physische und Übergangsrisiken identifiziert und deren potenzielle Auswirkungen in Tabelle 6 und Tabelle 7 aufgeführt.

Klimabezogene Übergangsrisiken und -chancen ergeben sich primär im Zusammenhang mit dem Wandel hin zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft. Sie resultieren vorwiegend aus einer Veränderung in Politik und Rechtsprechung, technologischen Innovationen, einem sich ändernden Marktumfeld sowie der Reputation und Stigmatisierung von Unternehmen und Sektoren. Chancen resultieren aus einer Bereitschaft, sich dem neuen Umfeld anzupassen, neue Trends frühzeitig zu erkennen und in neue Technologien zu investieren.

Physische Risiken ergeben sich als Konsequenz des Klimawandels und der Verschlechterung der Umweltbedingungen. Hierbei wird zwischen akuten und chronischen Risiken unterschieden. Akute Risiken beziehen sich auf Extremwetterereignisse (z. B. Hitzewellen, Überschwemmungen und Stürme) und chronische Risiken auf langfristige, andauernde Änderungen von Klimavariablen (z. B. Niederschlagsmenge, Temperatur und Meeresspiegelanstieg).

Übergangsrisiken	Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft	Finanzielle Risiken
Politische und rechtliche Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Neue regulatorische Anforderungen FMA/EBA • Ausgeweitete Verpflichtungen zur Emissionsberichterstattung (Scope 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Steigende Kosten für die Erfüllung der regulatorischen Anforderungen • Bussen resultierend aus der Nichterfüllung von regulatorischen Anforderungen
Technologierisiken	<ul style="list-style-type: none"> • Die höhere Produktivität durch den Einsatz neuer Technologien führt zu Wettbewerbsvorteilen • Neue Mitbewerber • Kosten für die Übernahme/Einführung neuer Verfahren und Prozesse 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreditrisiko (z. B. Ausfallwahrscheinlichkeit und Verlust bei Ausfall steigt, niedrigere Bewertungen von Sicherheiten)
Marktrisiken	<ul style="list-style-type: none"> • Steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen Finanzprodukten und -dienstleistungen • Plötzliche und unerwartete Veränderungen der Energiekosten • Neubewertung von Vermögenswerten (Bewertung von Wertpapieren, fossile Brennstoffreserven) 	<ul style="list-style-type: none"> • Marktrisiko (z. B. unerwartete Anpassung von Marktpreisen, Zunahme an gestrandeten Vermögenswerten)
Reputationsrisiken	<ul style="list-style-type: none"> • Zu langsame Anpassung der Produkt- und Dienstleistungspalette an die veränderten Kundenpräferenzen • Veränderte Präferenzen der Konsumenten (Vermeidung von stigmatisierten Sektoren) 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzrückgang aufgrund gesunkener Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen

Tabelle 6

Physische Risiken	Risiken im Zusammenhang mit den physischen Auswirkungen des Klimawandels	Finanzielle Risiken
Akut	<ul style="list-style-type: none"> • Störung des Bankbetriebs • Beschädigung von Privat- und Geschäftseigentum (Kreditsicherheiten) • Störungen in der Lieferkette 	<ul style="list-style-type: none"> • Operationelles Risiko, Kreditrisiko, Marktrisiko
Chronisch	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen von Niederschlagsmustern könnten zu einem Rückgang der Vermögenswerte führen (Immobilien in Gefahrenzonen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreditrisiko

Tabelle 7

Wir sind bestrebt, unsere Risikorahmenwerke fortlaufend zu erweitern und anzupassen; gleichermaßen gilt es, Opportunitäten zu identifizieren und zu nutzen. Kurzfristig stehen für uns Übergangsrisiken aus regulatorischen Neuerungen sowie sich anpassenden Kundenbedürfnissen und -präferenzen im Fokus. Physische Risiken schätzen wir vor allem als langfristige Risiken ein, wobei festzuhalten ist, dass abhängig vom realisierten Szenario die Auswirkungen im Fall eines «ungeordneten» oder «Hot House» Szenarios auch kurz- bis mittelfristig deutlicher zu spüren sein werden. Entsprechend haben wir begonnen, für Liegenschaften unseres Hypothekarportfolios die Exponierung gegenüber Naturgefahren zu erheben, um potenziell negative Auswirkungen und wirtschaftliche Folgen besser zu verstehen.

Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf unsere Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung

Im Einklang mit unserem Engagement für eine klimafreundliche Zukunft und zur Bekräftigung unserer Netto-Null-Ambition sind wir im Jahr 2021 der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) beigetreten. Die von der UNO initiierte weltweite Allianz von Banken hat sich verpflichtet, ihre bilanzwirksamen Kredit- und Anlagepositionen bis 2050 oder früher auf Netto-Null-Emissionen auszurichten.

Mit aktuell 126 Mitgliedern aus 41 Ländern und einem Gesamtvermögen von USD 73 Bio. repräsentiert die Allianz rund 41 % des weltweiten Bankenvermögens und trägt damit entscheidend zur Mobilisierung des Finanzsektors für den Klimaschutz bei. Finanzmarktteilnehmer nehmen eine wichtige Signal- und Lenkungs-funktion im globalen Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft ein. Die Mitglieder der Net-Zero Banking Alliance verpflichten sich zur:

- Festlegung von Zwischenzielen für 2030 oder früher für vorrangige Sektoren
- Priorisierung der treibhausgasintensivsten Sektoren
- jährlichen Veröffentlichung von Emissionen und Emissionsintensität zur Dokumentation des Fortschritts
- Berücksichtigung der besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse
- Festsetzung von Zielen und periodischen Berichterstattung
- Offenlegung der Fortschritte gegenüber einer auf Vorstandsebene überprüften Übergangsstrategie

Wir haben mit der Ausarbeitung konkreter sektorspezifischer Ziele und Massnahmen zur Dekarbonisierung unserer bilanzwirksamen Kredit- und Anlagepositionen begonnen, welche im Jahr 2023 veröffentlicht werden. Der Fokus liegt hierbei auf den Bereichen, welche wir als Gruppe am stärksten beeinflussen können und sich zudem auf Sektoren ausrichten, die den grössten Beitrag zu den durch die VP Bank finanzierten Emissionen leisten.

Szenarioplanung und Robustheit unserer Strategie

Wir werden unseren Ansatz bezüglich der doppelten Wesentlichkeit weiterentwickeln und planen, eine gründliche Impact Analyse und Szenarioplanung durchzuführen. In diesem Zusammenhang haben wir auch in diesem Jahr am alle zwei Jahre durchgeführten Paris Agreement Capital Transition Assessment (PACTA) der Schweiz und von Liechtenstein teilgenommen. PACTA vergleicht das Engagement von Finanzinstituten in klimarelevanten Sektoren und was geschehen muss, um dadurch den globalen Temperaturanstieg zu minimieren.

PACTA deckt acht Sektoren ab, die zu den kohlenstoffintensivsten der Wirtschaft zählen und daher wahrscheinlich stärker Übergangsrisiken ausgesetzt sind. Diese Schlüssel-sektoren sind Öl und Gas, Kohle, Stromerzeugung, Automobil, Stahl, Zement und Luftfahrt. In jedem Sektor konzentriert sich PACTA auf den Teil der Wertschöpfungskette, der für den grössten Beitrag zu den CO₂-Emissionen verantwortlich ist und wo der potenzielle Einfluss auf die Emissionen daher am grössten sein kann. Im Fall der VP Bank zeigt sich allgemein, dass im Bereich der börsenkotierten Aktien und Unternehmensanleihen der grösste Anteil an Emissionen den Sektoren Gas und Öl, Energie und Zement zuzuschreiben ist. Die Erkenntnisse aus dieser Analyse dienen uns als Input für die Ausarbeitung von konkreten Zielvorgaben und Metriken zur Erreichung des Netto-Null-Ziels bis 2050 sowie der Definition von Zwischenzielen bis 2030.

Zur kontinuierlichen Verankerung des Themas Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen, zur Verfolgung unserer Nachhaltigkeitsziele sowie zur Früherkennung potenzieller ESG Risiken und Chancen ist eine effiziente und effektive Führung der Nachhaltigkeitsinitiativen unerlässlich. Zur Sicherstellung einer konsequenten und glaubwürdigen Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele im Anlage- und Beratungsprozess basiert auf dem VP Bank Nachhaltigkeitscore (VPSS) und ist entsprechende Rahmenrichtlinien geregelt, sowie die damit verbundenen Compliance- und Überwachungssysteme. Die Geschäftsleitung wird regelmässig über den Status und den Fortschritt der Nachhaltigkeitsmassnahmen informiert.

Group Sustainability

Die Abteilung Group Sustainability ist dafür verantwortlich, strategische Prioritäten zu setzen, den Nachhaltigkeitsplan zu erarbeiten und umzusetzen sowie die Fortschritte zu überwachen. Dies umfasst auch die Unterstützung verschiedener Abteilungen hinsichtlich relevanter Nachhaltigkeitsthemen sowie die Sensibilisierung aller Mitarbeitenden. Das Thema Nachhaltigkeit ist fest in unserem Kerngeschäft verankert, wobei der Head Group Sustainability direkt an den Chief Investment Officer (CIO) rapportiert, der seinerseits dem Chief Executive Officer (CEO) untersteht. Das Group Executive Management (GEM) wird regelmässig und das Strategy & Digitalisation Committee und Risk Committee des Verwaltungsrats bedarfsgerecht über den aktuellen Stand informiert.

Die Abteilung Group Sustainability arbeitet direkt mit den Fachbereichen zusammen, um diese über unsere gruppenweiten Prioritäten und Ziele zu informieren und eine Diskussionsgrundlage dafür zu schaffen, welche Massnahmen sie in ihrem Arbeitsbereich ergreifen sollten. Darüber hinaus leistet die Group Sustainability Unterstützung bei der Ausarbeitung konkreter Umsetzungsvorschläge und deren Implementierung. Beispiele dafür sind die Zusammenarbeit mit dem Facility Management bei der Entwicklung eines Plans für einen CO₂-neutralen Geschäftsbetrieb, die Ausarbeitung von Risk Frameworks mit Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Risiko und Compliance, die Anwendung unserer Anlagephilosophie bei Finanzanlagen, die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere internen Prüfungsaktivitäten und die Erhebung von Naturgefahren und finanzierten CO₂-Emissionen im Kreditgeschäft.

Aktuell werden drei Nachhaltigkeitskennzahlen in die regelmässige Überwachung der Roadmap für die Gesamtstrategie der Gruppe einbezogen, um das GEM über den Status und die erzielten Fortschritte zu informieren. Die drei Kennzahlen sind: CO₂-neutraler Geschäftsbetrieb, positive Nettoauswirkung auf Umwelt und Gesellschaft durch unser Produktangebot und Verbesserung unseres ESG Ratings.

Führungsstruktur

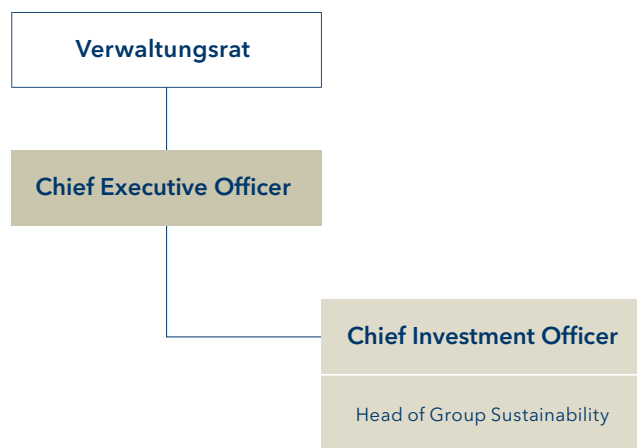


Abbildung 7

Sustainability Board



Abbildung 8

Das Sustainability Board unterstützt die Umsetzung des Nachhaltigkeitsplans 2026 und sorgt für eine bankübergreifend einheitliche Vorgehensweise. Den Vorsitz hat der Chief Investment Officer. Im Weiteren besteht das Sustainability Board aus Vertretern verschiedener Abteilungen (siehe → Abbildung 8). Das Sustainability Board trifft sich bedarfsgerecht, um Fortschritte zu überprüfen, allfällige Probleme zu diskutieren und weitere Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Die Sitzungen werden vom Head of Group Sustainability organisiert.

Unsere Nachhaltigkeits-Governance war entscheidend für die Festlegung unserer Strategie, die Überwachung der Fortschritte und die Bewältigung potenzieller Herausforderungen bei der Erreichung unserer Ziele verantwortlich, einschliesslich der Erfüllung unserer freiwilligen Verpflichtungen.

Überwachung der klimabezogenen Risiken und Chancen durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) übernimmt die oberste Aufsicht über klimabezogene Risiken und Chancen. Der VR, dem die oberste Leitung, Aufsicht und Kontrolle der VP Bank obliegt, trägt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement einschliesslich ESG Risiken und klimabezogene Finanzrisiken. Dazu gehören unter anderem die Errichtung und Aufrechterhaltung einer geeigneten Aufbau- und Ablauforganisation sowie eines internen Kontrollsystems für das Risikomanagement zur nachhaltigen Sicherstellung der Risikotragfähigkeit der VP Bank. Dies ist in der Risikopolitik der VP Bank verankert.

Die Rolle der Geschäftsleitung im Hinblick auf die Bewertung und das Management klimabezogener Risiken und Chancen

Das GEM ist verantwortlich für die Umsetzung und Einhaltung der vom VR genehmigten Risikopolitik (Rahmenwerk und Risikostrategien) mit den nachfolgenden Aufgaben:

- Operationalisierung des durch den VR verabschiedeten «Risk Appetite Statement» sowie die Überwachung dessen Einhaltung.
- Sicherstellung der operationellen Funktionsfähigkeit des Risikomanagementprozesses und der internen Kontrollsysteme.
- Besetzung der Gremien zur effektiven Risikosteuerung und Festlegung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten.
- Periodische Überprüfung der Risikopolitik, des Rahmenwerks und der Risikostrategien.

Der Chief Risk Officer (CRO) steht an der Spitze der Risikomanagement-Funktion und ist innerhalb des GEM für die unabhängige Risikoüberwachung der VP Bank und der einzelnen Gruppengesellschaften verantwortlich. Die im Vorjahr gebildete Arbeitsgruppe, bestehend aus Fachexperten verschiedener Disziplinen, befasst sich mit der notwendigen Umsetzung von Veränderungsprozessen im Risk Framework und prüft fortlaufend notwendige Anpassungen.

Ausblick

- Die Integration ESG bezogener «Key Risk Indicators» (KRI) in die Risikoüberwachung/-berichterstattung ist in zweiter Linie umzusetzen.
- Erarbeitung einer Klimarisikostrategie sowie einer Definition von CO₂-Indikatoren in Anlehnung an das Netto-Null-Ziel, welches aus der NZBA-Selbstverpflichtung resultiert.
- Erweiterung der Risikoberichterstattung um ESG und klimabezogene Finanzrisiko KRI
- Auf- und Ausbau von Schulungen zum Thema ESG Risiken und Chancen sowie klimabezogene Finanzrisiken.

Management von Nachhaltigkeitsrisiken

In diesem Kapitel zeigen wir auf, wie wir ESG und klimabezogene Finanzrisiken identifizieren, bewerten und steuern. Wir sind fortlaufend bestrebt, die Verankerung des Managements von Klimarisiken in den Geschäftsabläufen zu verbessern und auszubauen. Im Jahr 2022 haben wir unter anderem ein umfangliches «Non-Financial Risk Assessment» durchgeführt und darauf aufbauend Handlungsschwerpunkte abgeleitet. Darüber hinaus haben wir ESG und klimabezogene Finanzrisiken in die Architektur des «New Product Process» aufgenommen.

Neben den zuvor bereits beschriebenen klimabezogenen Risiken (siehe → Kapitel «Strategische Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen») berücksichtigen wir auch soziale und Governance-Risiken in unserem Risikomanagement. Soziale Risiken stellen negative Auswirkungen auf soziale Faktoren im Zusammenhang mit den Rechten, dem Wohlergehen und den Interessen von Menschen und der Gesellschaft dar, wie z. B. (Un-)Gleichheit, Inklusion, Arbeitsbeziehungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz oder Humankapital. Governance Risiken manifestieren sich als negative Auswirkungen aus der Corporate Governance, welche definiert, wie Unternehmen ökologische und soziale Faktoren in ihre Politik und Verfahren einbeziehen. Solche negativen Auswirkungen können sich im Zusammenhang mit der allgemeinen Vergütungspolitik,

Audits, internen Kontrollen, Fällen von Steuervermeidung, Interessenskonflikten sowie in Verbindung mit Aktionärsrechten, Korruption und Bestechung ergeben.

Prozesse zur Identifikation und Bewertung klimabezogener Risiken

ESG Risiken leiten sich in erster Linie aus dem Engagement der Bank gegenüber ihren Kunden und Gegenparteien sowie aus investierten Vermögenswerten ab. Dabei können sie sich sowohl in den Finanzrisiken als auch in den nicht-finanziellen Risiken materialisieren. In der Betrachtung von ESG Risiken legt die VP Bank den Schwerpunkt auf die «finanzielle Wesentlichkeit» (Outside-in Perspektive¹). Entsprechend sind ESG Risiken und klimabezogene Finanzrisiken im Risk Management der VP Bank Gruppe integriert. Abbildung 9 stellt die Erweiterung der Risikotaxonomie hinsichtlich der Ergänzung von ESG Risiken und klimabezogenen Finanzrisiken auf.

Prozesse für den Umgang mit klimabezogenen Risiken

Der Risikomanagementprozess beinhaltet eine umfassende Risikoüberwachung, die sowohl funktional als auch organisatorisch unabhängig von den risikonehmenden Einheiten durchgeführt wird. Die Risikoüberwachung beinhaltet die

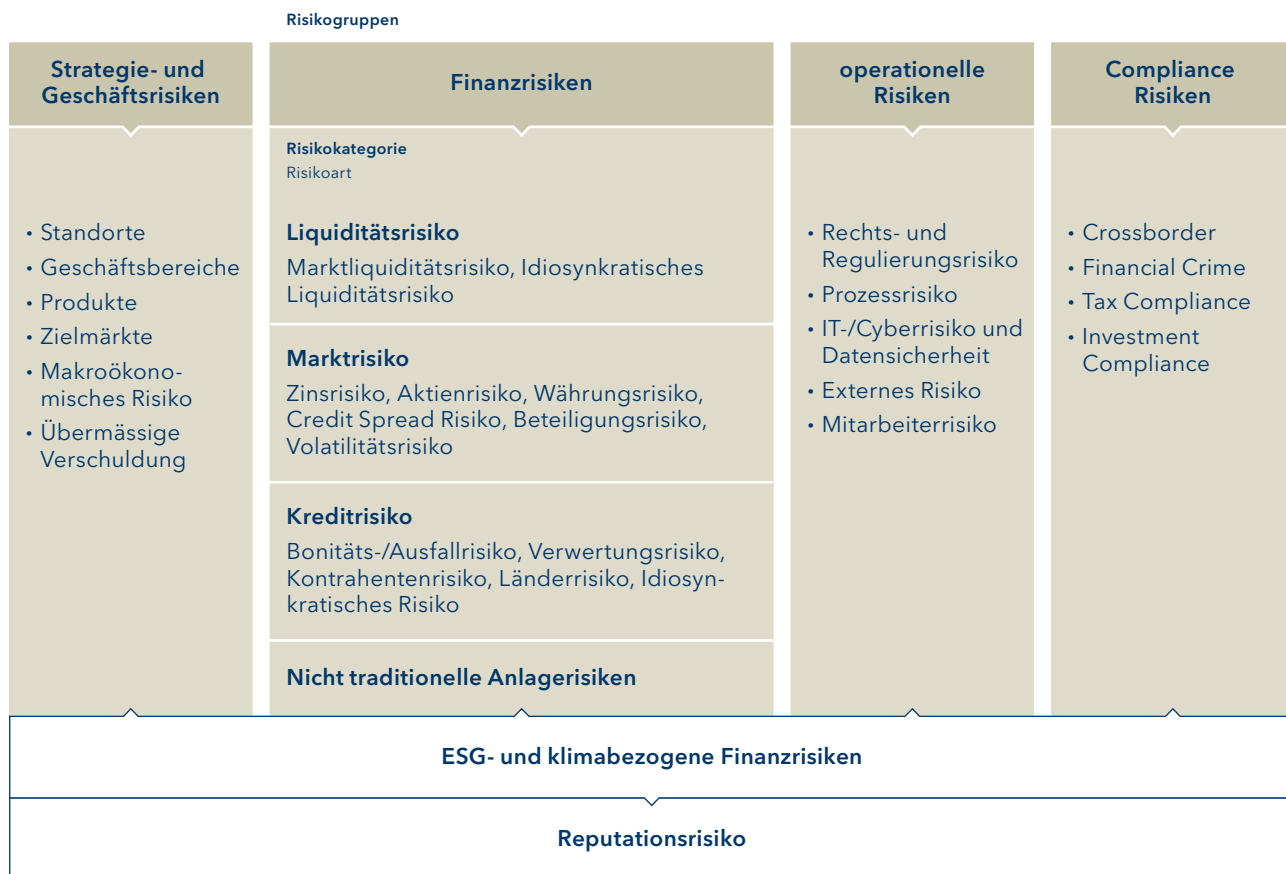


Abbildung 9

¹ Das Konzept der doppelten Wesentlichkeit (engl. Double Materiality) beinhaltet zwei Perspektiven: Outside-in (Auswirkungen von ESG Faktoren auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der VP Bank) und Inside-out (Wirkung der VP Bank durch ihre Geschäftstätigkeit auf Gesellschaft und Umwelt).

Verteidigungslinie	Funktion	Funktion	Status
Erste	Risikosteuerung	Aufrechterhaltung wirksamer interner Kontrollen und Durchführung von ESG Risiko- und Kontrollverfahren im Tagesgeschäft.	Umgesetzt im Bereich Eigenanlagen, VP Bank eigene Fonds sowie diskretionäre und Advisory Mandate (siehe dazu → «VP Bank Nachhaltigkeitsscore»). Im Kreditgeschäft ist die Umsetzung in den Bereichen Hypotheken und Lombardkredite aktuell in der Ausarbeitung.
Zweite	Risikoüberwachung und Compliance	Unterstützung beim Aufbau von Kontrollen in der ersten Verteidigungslinie. Unabhängige Überwachung und Berichterstattung.	Die Entwicklung von 2nd Line Überwachungsprozessen und Risikoberichterstattung befindet sich aktuell in Ausarbeitung.
Dritte	Interne Revision	Die Interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen.	Das Group Internal Audit führt auf Basis seiner Risikobeurteilung und Prüfungsplanung entsprechende Prüfungen durch.

Tabelle 8

Risikokontrolle und die Risikoberichterstattung. Die VP Bank identifiziert und beurteilt ESG und klimabezogene Finanzrisiken mittels Bottom-up und Top-down Analysen im Rahmen der Risikoinventur. Diese bildet die Basis für die Risikermittlung und die Risikostrategie. Die Ergebnisse der Risikobewertungen stellen die Grundlage für künftige Controlling- und Berichtsaktivitäten dar.

Integration in unser allgemeines Risk Management

Wir haben ein Verfahren zur Identifizierung, Bewertung und Priorisierung von Klimarisiken eingeführt. Insgesamt priorisieren wir entsprechend der finanziellen Wesentlichkeit, sprich zuerst Bereiche mit hohem Volumen und direkter Einflussmöglichkeit. Grundsätzlich befürworten und fördern wir die Aufklärung und Bewusstseinsbildung über Klimarisiken als Teil des Risikomanagements. Im Zuge der Umsetzung des «EU Action Plan» und der «EBA Leitlinien zur Kreditvergabe und -überwachung» konnte Know-how aufgebaut und verbreitet werden.

Der Klimawandel und die damit verbundenen klimabedingten Risiken werden als finanzielle Risiken betrachtet, die in den bestehenden Rahmen des Risikomanagements integriert werden müssen. Das Risikomanagement umfasst Massnahmen auf allen organisatorischen Ebenen, die darauf ausgelegt sind, die als wesentlich eingestufteten Bankrisiken aktiv zu beeinflussen. Das **Risk Appetite Statement** und weitere Rahmenwerke der Bank wurden um ESG Risiken und klimabezogene Finanzrisiken erweitert. Die Entwicklung von 1st Line Richtlinien zu ESG und klimabezogenen Finanzrisiko KRI befindet sich aktuell in Ausarbeitung. Gleichzeitig erfolgt eine Erweiterung entsprechender 2nd Line Überwachungsprozesse und der Risikoberichterstattung.

Im Einklang mit dem allgemeinen Ansatz der Gruppe für das Risikomanagement, der auf dem Rahmenwerk der drei Verteidigungslinien (Lines of Defense) basiert, haben wir dieselben Grundsätze für Klimarisiken angewandt, wobei die Verteidigungslinien unterschiedliche Rollen haben, wie in Tabelle 8 beschrieben.

Zur Verstärkung des ESG Risikomanagements über das gesamte Produktuniversum der VP Bank Gruppe werden seit dem Jahr 2022 ESG Kriterien in der Architektur des New Product Process (NPP) und des Product Review Process (PRP) verankert. Die Ergebnisse der Erstanalyse werden über den Produkt Review Process verwertet und fortlaufend den Anpassungen nachgezogen. Die Beurteilung im NPP wird durch den Head Group Sustainability oder stellvertretend durch den CIO als Vertreter im Product and Pricing Committee (PCC) durchgeführt. Im Rahmen des PRP werden ESG Kriterien im Scoring Model als weiterer Risikotyp «Sustainability» verankert.

Ausblick

- Vervollständigung des Datensatzes für Naturgefahren von finanzierten Liegenschaften in Liechtenstein hinsichtlich Stockwerkeigentum.
- Vervollständigung des Datensatzes zur Berechnung von finanzierten CO₂-Emissionen durch Liegenschaften in der Schweiz und dem Rest der Welt.
- Erfassung von Naturgefahren für Liegenschaften des Hypothekarportfolios in der Schweiz und dem Rest der Welt.
- Durchführung einer Analyse, inwieweit eine zusätzliche explizite Berücksichtigung von ESG Risiken im bestehenden Lombard LTV Framework erforderlich ist.
- Ausarbeitung eines «Supplier Code of Conduct» unter Berücksichtigung von ESG Kriterien.
- Durchführung von Stresstests auf Basis sektoraler und/oder regionaler Szenarioanalysen im Kontext des Risikomanagements sowie Impact Analysen im Bereich der nachhaltigen Investitionen.

Kennzahlen zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen im Einklang mit unserer Strategie und unserem Risk Management Prozess

Die VP Bank hat verschiedene Kennzahlen festgelegt, um klimabezogene Risiken zu bewerten und zu überwachen sowie die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells der VP Bank für die Zukunft sicherzustellen. In Bezug auf CO₂-Emissionen der eigenen Geschäftstätigkeit setzen wir einen Fokus auf die Reduktion unseres Energie- und Papierverbrauchs, die Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien sowie die Reduktion der aus Flugreisen resultierenden Emissionen.

Im Anlagegeschäft fokussieren wir uns aktuell auf den VP Nachhaltigkeitscore (VPSS) und haben im Bereich der Vermögensverwaltungsmandate, abhängig vom Grad der nachhaltigen Ausrichtung, Mindestgrenzen auf Einzeltitel und Portfolioebene definiert. Alle Mandate unterliegen einem Mindeststandard in Bezug auf die Vermeidung von negativen Auswirkungen. Auch im Bereich der Eigenanlagen kommt der VPSS zur Anwendung. Im Bereich der Emissionen werden wir absolute und intensitätsbezogene CO₂-Kennzahlen für kohlenstoffintensive Sektoren berücksichtigen. Konkrete sektorspezifische Ziele und Messgrößen werden im Rahmen unserer Netto-Null-Strategie im Jahr 2023 veröffentlicht.

Offenlegung der Scope 1, Scope 2 und ggf. Scope 3 Treibhausgasemissionen und der damit verbundenen Risiken

Zur Erreichung unseres Ziels bis 2026 einen CO₂-neutralen Geschäftsbetrieb umzusetzen, sind wir fortlaufend daran die Datenqualität zu verbessern und die durch uns verursachten Emissionen transparent offenzulegen. Auf dieser Grundlage messen wir die Effektivität der umgesetzten Massnahmen und passen diese bei Bedarf an. Im Rahmen unserer Betriebsökologie erheben wir für den Standort

Liechtenstein schon seit Jahren detaillierte Daten zum Energie-, Wasser-, Papier- und Abfallverbrauch und daraus resultierenden CO₂e-Emissionen. Wir bauen diese Datengrundlage stetig über alle Standorte aus und planen in Zukunft detaillierte Informationen im Bereich von Scope 3 Kategorien 1-14 offenzulegen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel «Unser ökologischer Beitrag (E)».

Im Einklang mit unserem Engagement für eine klimafreundliche Zukunft und zur Bekräftigung unserer Netto-Null-Ambition sind wir im Jahr 2021 der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) beigetreten. Die von der UNO initiierte Allianz von Banken weltweit hat sich verpflichtet, ihre bilanzwirksamen Kredit- und Anlagepositionen bis 2050 oder früher auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Zur Erreichung dieses Ziels haben wir mit der Erhebung der durch uns finanzierten Emissionen (Scope 3, Kategorie 15) auf Grundlage der Methodik des Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) begonnen und werde diese zukünftig Offenlegen. Weitere Informationen zu unseren Zielen und Massnahmen finden Sie in Tabelle 9.

Ziele, die von der Gruppe zur Steuerung klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden, sowie die Performance im Vergleich zu den Zielen

Die VP Bank hat Zielvorgaben festgelegt, die sich sowohl auf ihre Anlagetätigkeit als auch auf ihr operatives Geschäft beziehen. Im Rahmen der freiwilligen Selbstverpflichtung ist die VP Bank AG der Net-Zero Banking Alliance beigetreten und hat sich somit verpflichtet, die CO₂-Emissionen des eigenen Kredit- und Investmentportfolios bis spätestens 2050 auf netto null zu reduzieren. Dies ist konsistent mit einem maximalen Temperaturanstieg von 1.5 °C über dem vorindustriellen Niveau bis 2100. Eine detaillierte Strategie im Einklang mit der Anforderung von NZBA wird im Jahr 2023 veröffentlicht.

Geschäftsbereich	Ziel	Massnahmen
Operativer Betrieb	Ein CO ₂ -neutraler Geschäftsbetrieb bis 2026	<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion des Energieverbrauchs. • Reduktion des Papierverbrauchs. • Reduktion der aus Geschäftsreisen resultierenden CO₂-Emissionen. • Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien.
Eigenanlagen / Treasury	Netto-Null-Emissionen bis 2050	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des VPSS auf Portfolioebene. • Erhebung der finanzierten CO₂-Emissionen. • Ausarbeitung einer Strategie zur Reduktion der finanzierten CO₂-Emissionen in kohlenstoffintensiven Sektoren.
Vermögensverwaltung und Anlageberatung	Reduktion der finanzierten Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Anteils nachhaltiger Vermögensverwaltungsmandate. • Kundens Schulungen zur Steigerung des Bewusstseins für den Klimawandel.
Kredit	Netto-Null-Emissionen bis 2050	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung und Auswertung von physischen Klimarisiken und erweiterten Naturgefahren im Hypothekarportfolio. • Erhebung von gebäudespezifischen Merkmalen zur Berechnung der finanzierten Emissionen im Hypothekarportfolio anhand der PCAF Methodik.
Gesamtbank	Verbesserung des ESG-Rating	<ul style="list-style-type: none"> • ESG Rating auf Basis einer zunehmend besseren Datengrundlage und Offenlegung stetig erhöhen.

Tabelle 9

04

Unser
Produktangebot

Wesentliche Themen:



Nachhaltiges Investieren



Innovation



Menschenrechte

Unser «Investing for Change»-Ansatz

Wir von der VP Bank wissen, dass die Integration von ESG-Faktoren in den Anlageprozess nicht nur zu besseren Entscheidungen und neuen Anlagemöglichkeiten führt, sondern auch die Grundlage darstellt, mit der wir durch unser Angebot den grössten positiven Nettoeffekt erzielen können, einschliesslich im Bereich des Klimawandels.

Im Jahr 2020 haben wir unsere Initiative «Investing for Change» lanciert, um durch nachhaltige Investitionen aktiv einen positiven Wandel herbeizuführen. Im Rahmen dieser Initiative haben wir Nachhaltigkeitsbewertungsmethoden als Grundlage für unsere Anlageentscheide entwickelt und Produkte mit ESG-Fokus lanciert. Seit Januar 2021 integrieren wir Chancen und Risiken aus dem Bereich Nachhaltigkeit in alle Anlageentscheide.

Durch thematische Anlagemethoden identifizieren wir Themen und Unternehmen, die künftig wegweisende Lösungen auf gesellschaftliche und ökologische Veränderungen bieten werden. Wir behandeln Nachhaltigkeit nicht als Produkt, sondern beziehen Nachhaltigkeitskriterien konsequent in unsere Anlageprozesse ein und berücksichtigen sie sowohl bei der Portfoliokonstruktion für unsere Vermögensverwaltungsmandate als auch bei der Anlageberatung. Dadurch können unsere Kundinnen und Kunden Chancen auf dem Finanzmarkt ergreifen und auf nachhaltige Weise profitieren.

Im Bereich nachhaltiges Investieren gibt es zahlreiche Ansätze. Die folgenden wenden wir an:

- Als Leitfaden für unsere Anlageentscheidungen und zur Bewertung der Faktoren, die uns wichtig sind, haben wir unseren eigenen VP Bank Nachhaltigkeitsscore (VPSS) entwickelt. Dieser Ansatz hat viele Vorteile, denn er
- berücksichtigt unsere eigene Philosophie sowie unsere Werte und Kriterien;
- konzentriert sich auf Integration statt Ausgrenzung;
- schafft Transparenz auf Portfolioebene;
- ermöglicht den Vergleich verschiedener Anlageklassen und Finanzinstrumente;
- und gibt den Kundinnen und Kunden die Gelegenheit, ihr Nachhaltigkeitsprofil selbst zu bestimmen.

Im Jahr 2021 haben wir die Bereiche SDGs und Impact Exposure in den VPSS aufgenommen. Weitere Informationen über den VPSS sowie eine detaillierte Beschreibung der Methodik und der Ein- und Ausschlusskriterien finden Sie auf unserer Website. In unserem Video mit Tobias Wehrli, Leiter Intermediaries & Private Banking der VP Bank Group, erfahren Sie, was der VPSS beinhaltet und was er für unsere Kundenberatung bedeutet.

Im Jahr 2022 haben wir mit der «Responsibly Sourced Gold Note» einen kosteneffizienten Zugang zu Gold in unser Anlageangebot aufgenommen, womit hohe Sozial- und Umweltauflagen erfüllt werden. Mit dieser innovativen Produktlösung stärken wir unsere Glaubwürdigkeit im Bereich der Nachhaltigkeit. Das Anlageprodukt lässt sich breit für unsere Vermögensverwaltungs- und Anlageberatungskunden einsetzen und ist ebenfalls für Intermediaries bzw. Drittkunden zugänglich.

Zudem haben wir unsere «VP Bank Themenfonds» lanciert, um aktuelle Megatrends aus Gesellschaft, Wissenschaft und Umwelt besser abzubilden. Im Einklang mit unserem Nachhaltigkeitsplan haben wir im Jahr 2022 das Sustainable Plus Fondsmandat lanciert, um auch für mittelgrosse Vermögen (> CHF 250k) eine diskretionäre Anlagelösung mit Nachhaltigkeitsfokus zu bieten.

Unser «Investing for Change»-Kundenangebot

Der VPSS beschreibt unseren Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeit in Investitionsentscheidungen. In Ergänzung dazu sind wir bestrebt, unser Produktangebot kontinuierlich zu optimieren und unseren Kundinnen und Kunden relevante Anlagemöglichkeiten zu bieten. Im Jahr 2020 haben wir unsere risikooptimierten ESG-Aktienfonds und den Green City Basket eingeführt. 2021 haben wir Nachhaltigkeitskriterien in alle Vermögensverwaltungsmandate integriert und unser «Sustainable Plus»-Angebot lanciert.

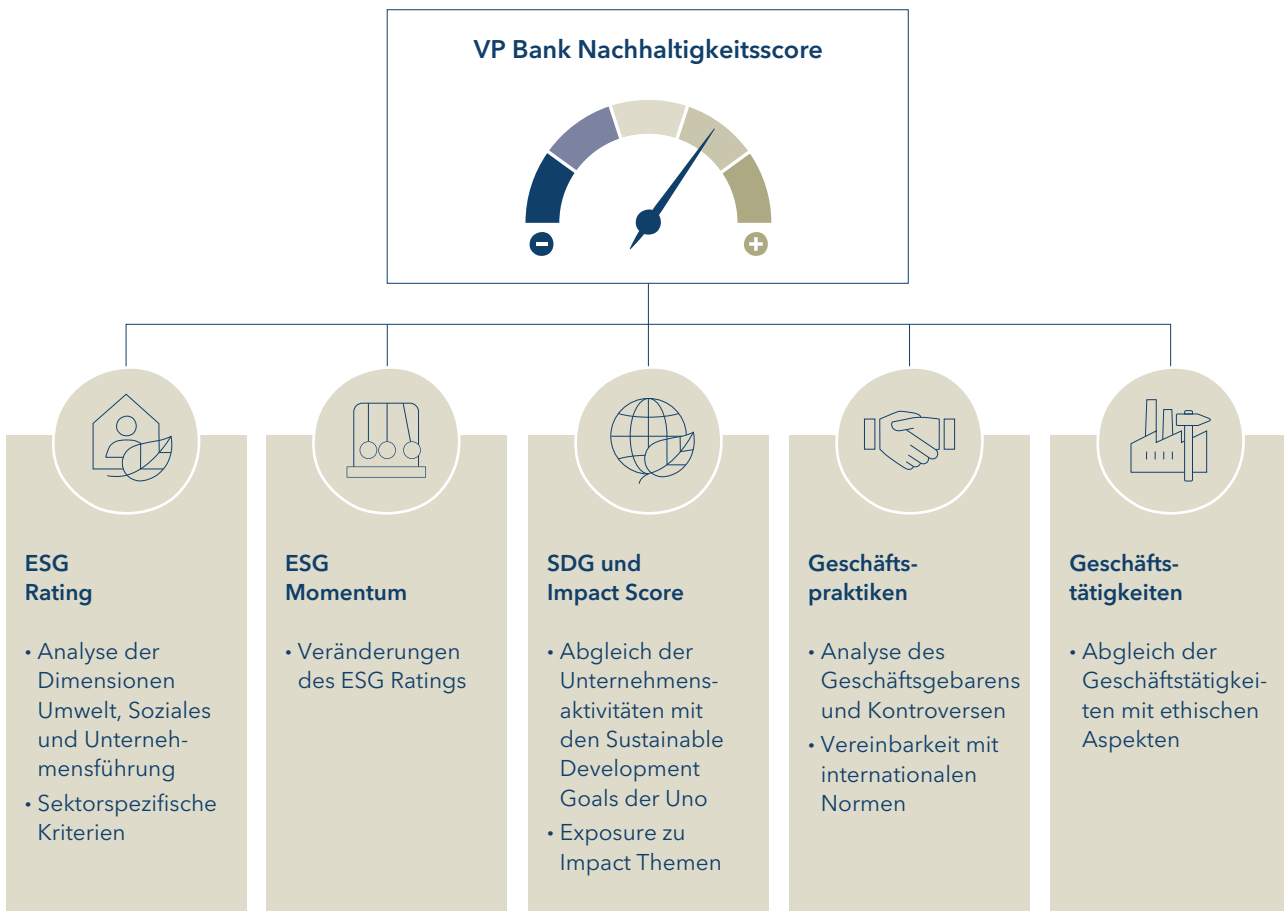


Abbildung 10

VP Bank Nachhaltigkeitscore (VPSS)

Die VP Bank bezieht ESG Risiken und Chancen konsequent in die Beurteilung von Anlagen ein. Der VP Bank Nachhaltigkeitscore (VPSS) ist breit abgestützt und baut auf dem Konzept der doppelten Wesentlichkeit auf. Entsprechend lassen wir neben Aspekten der finanziellen Wesentlichkeit auch Indikatoren zur Erfassung der wirkungsorientierten Wesentlichkeit in den VPSS einfließen. Konkret setzt er sich aus fünf Subkomponenten zusammen: ESG Rating, ESG Momentum, Geschäftspraktiken, Geschäftstätigkeit und Sustainable Development Goals (SDGs). Im Rahmen einer konsequenten Umsetzung kommt der VPSS in allen diskretionären Vermögensverwaltungsmandaten sowie bei Advisory Mandaten, unseren Eigenanlagen und den VP Bank eigenen Fonds zur Anwendung. Gleichermassen stellen wir dadurch bestmöglich sicher, dass wir keine Investitionen in Unternehmen tätigen, die gegen die Prinzipien von «UN Global Compact», die «UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte» oder die «Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)» verstossen.

Das «Sustainable Plus»-Angebot

Im Jahr 2021 hat die VP Bank ein «Sustainable Plus»-Angebot für Kundinnen und Kunden lanciert. Nachhaltigkeitsthemen können dadurch noch besser ins Portfolio der Kundinnen und Kunden aufgenommen werden. Im Rahmen eines thematischen Ansatzes kann gezielt in Unternehmen investiert werden, deren Produkte oder Dienstleistungen dazu beitragen, Emissionen zu reduzieren oder die Umwelt auf andere Weise zu schützen. Dazu zählen etwa Anlagen, mit denen eine messbare Verbesserung erzielt werden kann, zum Beispiel Green Bonds, Social Bonds und Anlagen im Bereich der Mikrofinanzierung.

Die Kundinnen und Kunden können aus fünf Nachhaltigkeitsthemen wählen, um ihre Anlagen entsprechend ihren Präferenzen zu tätigen:

- Umwelt und Klimaschutz
- Gesundheit und demografischer Wandel
- Erneuerbare Energien und Kreislaufwirtschaft
- Chancengleichheit, Bildung und Sicherheit
- Nachhaltige Infrastruktur

Weitere Informationen zu unseren thematischen Anlageideen finden Sie auf unserer Website.

VP Bank Themenfonds

Im Jahr 2022 haben wir die VP Bank Themenfonds lanciert. Unsere neuen Themenfonds bieten die Möglichkeit, auf Trends zu setzen. Um die relevanten Trends identifizieren zu können, gilt es zu prüfen, ob diese von einem oder mehreren strukturellen Wachstumstreibern geprägt werden. Die wichtigsten sind der soziale Wandel, die Folgen demografischer Entwicklungen und der technologische Fortschritt. Dazu kommt noch der ökologische Wandel, über den seit den 1980er-Jahren intensiv in Gesellschaft und Politik diskutiert wird. Letzterer kann als Folge von exzessivem Wachstum und Ressourcenverschwendung betrachtet werden. Da es kein «Weiter so» geben kann, sind industrielle und gesellschaftliche Veränderungen nötig.

Basierend auf den strukturellen Wachstumstreibern identifizieren wir die jeweiligen Trends für folgende drei Themenfonds (siehe → Tabelle 10).

Die Titelselektion und Portfoliokonstruktion beruht auf dem Nachhaltigkeitsansatz der VP Bank. Die Einzeltitelselektion schliesst Unternehmen mit einem tiefen VP Bank Nachhaltigkeitsscore (VPSS) aus. Durch diese Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien erfüllen die Fonds auch die Anforderungen von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (SFDR).

Themen	Motivation	Sub-Themen
Future Citizen	Der technologische Fortschritt und der demografische Wandel prägen weiterhin die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen, allerdings in anderer Weise. Die Transformation führt zu neuen Gesellschaftsstrukturen, die von Bildung und Chancengleichheit getragen werden. Der Lebensstil der Menschen wird sich ändern, und damit werden Themenfelder wie Gesundheit oder Digitalisierung vieler Lebensbereiche zunehmend und in veränderter Weise eine zentrale Rolle spielen.	<ul style="list-style-type: none"> • Demografie • Moderne Gesellschaft • Zukünftiger Lebensstil • Digitaler Konsum
Future Industry	Innovation ist die Quelle jedes zukünftigen industriellen Trends, indem bestehende Geschäftsmodelle richtungsweisend zum Positiven verändert oder neue industrielle Potenziale geschaffen werden. Die Wahrnehmung der Tragweite von Forschung und Entwicklung breitet sich zunehmend aus. Die stetig steigenden Ausgaben hierfür sind ein Indiz dafür, dass die Unternehmen die Grundlage von zukünftigen Unternehmensgewinnen und den Wohlstandsfortschritt von Morgen schaffen.	<ul style="list-style-type: none"> • Kreislaufwirtschaft • Zukunft des Gesundheitswesens • Industrielle Revolution • Digitale Transformation • Sicherheit
Future Infrastructure	Bis 2050 wird die Weltwirtschaft um die Hälfte wachsen und eine Milliarde Menschen in Metropolregionen ziehen. Der enorme Ressourcenbedarf stellt die Versorgung von Haushalten und Unternehmen vor die grosse Herausforderung, eine zielgerichtete Raum-, Versorgungs- und Ressourcenplanung, Infrastrukturanpassung und Digitalisierung bereitzustellen. Durch den Transformationsprozess der globalen Infrastruktur werden historisch hohe Investitionen ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt und Klimaschutz • Future Energy • Nachhaltige Infrastruktur • Moderne Mobilität

Tabelle 10

Die «Move»-Säule unserer Strategie 2026 bezieht sich auf das Erschliessen neuer Geschäftsmöglichkeiten. Die Bedeutung dieses Themas zeigt sich im von uns als wesentlich identifizierten Thema «Innovation». Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit und Innovation untrennbar miteinander verbunden sind und eine Art Symbiose bilden. In diesem Sinne sind wir bestrebt, unser Kundenangebot kontinuierlich zu verbessern, und zwar nicht nur im Bereich der nachhaltigen Anlageprodukte, sondern auch in Bezug auf unser Angebot im Bereich Philanthropie.

Weitere Informationen über die «Move»-Säule unserer Konzernstrategie 2026 und unser innovatives Kundenangebot finden Sie im → Kapitel «Strategische Ausrichtung» unseres Geschäftsberichts 2022.

Unser Philanthropie-Ansatz

Unsere Kundinnen und Kunden wollen ihr Vermögen zunehmend zweckorientiert anlegen und Philanthropie mit sinnvollen nachhaltigen Investitionen verbinden. Unser Ansatz unterstützt unsere Kundinnen und Kunden dabei, dieses Ziel zu erreichen. Dadurch helfen wir, diejenigen Anliegen zu unterstützen, die mit ihren Werten und ihrem Ziel übereinstimmen, ein Vermächtnis zu schaffen oder ihr Lebensziel in Form eines Trusts oder einer Stiftung weiterzuführen. Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit weltweit weiter auszubauen, um sowohl unseren Kundinnen und Kunden als auch unseren Mitarbeitenden zu helfen, ihren Spenden einen Sinn zu geben.

Next Generation Philanthropy

Seit Jahrzehnten sind die weltweiten sozialen und ökologischen Probleme oft Ursache für politische Konflikte und führen zu enormen wirtschaftlichen und moralischen Herausforderungen. Der grösste Teil der Weltbevölkerung hat Schwierigkeiten, Zugang zu wichtigen Produkten und Dienstleistungen zu erhalten, die es ihm ermöglichen würden, seine Grundbedürfnisse zu decken. Insbesondere sehen wir, dass der Zugang zu medizinischer Grundversorgung, Bildung oder Energieversorgung nicht gegeben ist. Daher gehört es zu den Grundüberzeugungen unserer Bank, mit unserem Philanthropie-Angebot dazu beizutragen, diesen Zugang zu schaffen.

Wir zielen darauf ab, ein besseres Verständnis dafür zu entwickeln, wie eine adäquate Methode ausgestaltet sein muss, um eine Verbesserung des Lebens benachteiligter Gemeinschaften zu realisieren. Und wie wir ein sich selbst erhaltendes, sich ständig verbesserndes, gesundes Ökosystem aufbauen können, das Gemeinschaften zu einer florierenden Gesellschaft führt.

Kooperationen

Während des Weltwirtschaftsforums 2023 haben wir mit zahlreichen internationalen Stiftungen gesprochen. Alle Stiftungen waren sich einig, dass nicht nur das eingesetzte Kapital effektiv verteilt werden muss, sondern dass es auch um die Zusammenarbeit zwischen Organisationen geht, die gemeinsam effektive, innovative und skalierbare Lösungen zur Bewältigung globaler sozialer und ökologischer Herausforderungen vorantreiben können. Auf diese Weise wird ein direkter Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung geleistet.

Transparenz

Eine andere gemeinsame Erkenntnis ist, dass eine zielgerichtete, effiziente und transparente Verwendung der Mittel ein weiteres klares Ziel ist. Viele bewährte Finanzierungsmodelle haben gezeigt, dass die Mittel erfolgreich eingesetzt werden können, wenn sie an nachweislich erzielbare Ergebnisse geknüpft sind. Diese Modelle sollten gemeinsam genutzt oder sogar als Industriestandards festgelegt werden, um sicherzustellen, dass eine ergebnisorientierte Investition, Verwaltung und Prozesskontrolle nahtlos und transparent sind.

05

Unsere
Geschäftstätigkeiten



Unternehmensführung (Governance)

Wesentliche Themen:



Faire Geschäftspraktiken und Integrität



Korruption und Bestechung



Digitalisierung

Unser Ansatz

Corporate Governance steht für verantwortungsvolle Unternehmensführung und Kontrolle. Der «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» definiert Corporate Governance als die Gesamtheit der auf das Aktionärsinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben. Die VP Bank Gruppe ist bestrebt, das Vertrauen sämtlicher Anspruchsgruppen zu gewinnen. Sie handelt daher stets fair, transparent, integer und verantwortungsbewusst und gibt ihren Anspruchsgruppen Einblick in die Entscheidungs- und Kontrollprozesse.

Ad-hoc-Publizität

An der Schweizer Börse primär gelistete Unternehmen haben wichtige Informationspflichten gegenüber ihren Investoren und der Öffentlichkeit. Diese Aufrechterhaltungspflichten dienen dazu, eine kontinuierliche Transparenz über ihr Unternehmen sicherzustellen. Ad-hoc-Publizität ist ein Prozess, bei dem Unternehmen Informationen zu kursrelevanten Tatsachen (z. B. wesentliche Gewinnveränderungen, Restrukturierungen, Kaufangebote) an die

Öffentlichkeit weitergeben. Diese Informationen können finanziell, operativ oder strategisch sein und sind oft speziell für bestimmte Ereignisse gedacht.

Zur Beurteilung der drei Indikatoren wurden Daten der Strique GmbH verwendet. Das Dienstleistungsangebot beinhaltet unter anderem die Evaluation der Ad hoc Flagging-Praxis und ex-ante Kurs sensitivität für Unternehmen. Die Indikatoren werden im Sinne einer guten Governance Struktur berücksichtigt und geben eine Einschätzung in Bezug auf eine transparenten Kommunikation mit den Aktionären. Das Ergebnis der Analyse finden Sie in Tabelle 11.

Menschenrechte

Durch freiwillige Ausrichtung unseres Handelns auf ethische Grundwerte und die Schaffung eines tragfähigen Fundaments von Handlungsgrundsätzen fördern wir Kundennähe und Vertrauen. Der Code of Conduct, der in der VP Bank lange Tradition hat, sowie die Werte und Führungsgrundsätze der VP Bank untermauern das Bekenntnis zu einer ethisch korrekten Unternehmensführung und dienen als Anleitung für gutes Geschäftsgeschehen. Die Geschäftsbeziehungen der VP Bank stehen im Einklang mit den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Dazu gehört das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit an allen Standorten, an denen die VP Bank tätig ist. Verstösse gegen den Code of Conduct oder das Reglement der VP Bank werden im arbeitsrechtlich zulässigen Rahmen mit Disziplinar massnahmen und Konsequenzen geahndet.

Korruption und Bestechung

Die VP Bank wirkt der Bestechung als Ursprung der Korruption, der Vorteilsgewährung und -annahme sowie der Finanzkriminalität im Bankgeschäft aktiv entgegen. Dies geschieht einerseits durch regelmässige Schulungen für Kundenberaterinnen und -berater, andererseits durch interne Überwachungs- und Kontrollmassnahmen.

Indikator	Interpretation	Beurteilung
Ad-hoc-Klassifizierung	Seit dem 1. Juli 2021 sind Ad-hoc-Mitteilungen einleitend als «Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR» zu klassifizieren (sog. «Flagging»). Falsche Klassifizierungen im Sinne von zu vielen Ad-hoc-Einstufungen können verwendet werden, um den Preiseffekt negativer Meldungen zu verwässern.	Mitteilungen wurden korrekt klassifiziert, davon 4 als Ad-hoc im Jahr 2022.
Ad-hoc-Marketing	Ad-hoc-Marketing beschreibt das Kennzeichnen einer nicht kursrelevanten Tatsache als «Ad-hoc-Mitteilung» und kann gemäss den Bestimmungen der SER sanktioniert werden. Falsch Klassifizierungen im Sinne von zu vielen Ad-hoc-Einstufungen können z. B. verwendet werden, um den Preiseffekt negativer Meldungen zu verwässern. Zudem suggeriert ein unzulässiges Flagging künstliche Relevanz und verschafft der Meldung eine nicht gerechtfertigte Reichweite durch die Verbreitung über die Ad-hoc-Kanäle.	Es wurde kein Ad-hoc-Marketing betrieben.
Managementtransaktionen	Wenn Führungskräfte Aktien der eigenen Gesellschaft kaufen oder verkaufen, kann das ein Hinweis auf den Geschäftsgang des Unternehmens sein. Deshalb müssen Managementtransaktionen offengelegt und publiziert werden.	Im Jahr 2022 haben keine Managementtransaktionen stattgefunden.

Tabelle 11

Steuerkonformität

Die Erfüllung steuerlicher Anforderungen und die Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen richtet sich nach den Geschäftstätigkeiten der VP Bank Gruppe. Die VP Bank verfolgt eine Steuerstrategie, welche auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtet ist, und verzichtet auf Strukturen, welche steuergestalterisch motiviert sind. Die Steuerstrategie wird jährlich auf ihre Wirksamkeit und Einhaltung überprüft und vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Die zunehmenden Transparenz- und Dokumentationsanforderungen sowie die gestiegene öffentliche Wahrnehmung des Themas Steuern bedingen eine stete Ausrichtung der Steuerfunktion in Unternehmungen. Die VP Bank Gruppe konzentriert sich dabei nicht nur auf die Erfüllung der Steuercompliance, sondern auch auf ein umfassendes und aktives steuerliches Risikomanagement, indem die Geschäftseinheiten der VP Bank Gruppe für die Einhaltung steuerlicher Belange sensibilisiert und der Geschäftsleitung relevante Informationen zu steuerlichen Positionen für die Entscheidungsfindung bereitgestellt werden.

Die VP Bank verfolgt eine Strategie, die auf die Verwaltung steuerkonformer Vermögenswerte ausgerichtet ist, und legt Wert darauf, dass sämtliche anwendbaren Vorgaben aus nationalen und internationalen steuerregulatorischen Bestimmungen eingehalten werden. Diese betreffen beispielsweise Bestimmungen zum qualifizierten Intermediär (QI) des US-amerikanischen Gesetzes über die Steuerehrlichkeit bezüglich ausländischer Konten (FATCA) und den automatischen Informationsaustausch (AIA). Sie bietet weder Kundinnen und Kunden noch Mitarbeitenden Unterstützung bei Aktivitäten, die der Umgehung ihrer Steuerpflichten dienen.

Die Verrechnungspreise bei gruppeninternen Dienstleistungen orientieren sich an den internationalen Guidelines, insbesondere der OECD, zum «Arm's length» Prinzip. Die VP Bank Gruppe übt in allen Entitäten eine wirtschaftliche Tätigkeit aus. Die VP Bank Gruppe nimmt ihre Verantwortung als globale Organisation wahr und ist sich bewusst, dass die Entrichtung von Steuern eine wichtige Rolle in unseren sozialen und wirtschaftlichen Beziehungen spielt. Die Einhaltung lokaler Gesetze sowie die zeitgerechte Bezahlung von Steuern und Abgaben spiegeln auch unser Engagement zur Förderung eines nachhaltigen, fairen und kooperativen Umgangs wider, den die VP Bank Gruppe im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit wahrnimmt.

Im Rahmen der Steuerplanung nimmt die VP Bank Gruppe eine verantwortungsvolle Rolle ein und strukturiert ihre Transaktionen im Einklang mit den Gesetzen und anhand des tatsächlichen Gehalts der Transaktionen. Die VP Bank Gruppe ist bestrebt, gute und professionelle Arbeitsbeziehungen zu den Steuerbehörden aufzubauen bzw. zu pflegen und einen proaktiven, transparenten, höflichen und zeitnahen Umgang mit den Steuerbehörden zu unterhalten.

Sie kooperiert mit den Steuerbehörden bei den Veranlagungen und Steuerrevisionen. Group Tax engagiert sich in verschiedenen Gremien zur aktiven Steuerung von Steuerthemen im Interesse der VP Bank Gruppe sowie der Standorte.

Faire Geschäftspraktiken und Integrität

Die VP Bank verpflichtet sich, faire Geschäftspraktiken und Integrität in allen Bereichen ihres Geschäftsbetriebs sicherzustellen. Dies umfasst die Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften sowie die Beachtung von branchenüblichen Standards und Verhaltenskodizes. Dieses Commitment ist auch im Code of Conduct der VP Bank, publiziert auf der Website, öffentlich gemacht.

Um die Einhaltung dieser Erfordernisse zu erreichen, hat die Bank umfangreiche Richtlinien und Verfahren implementiert. Dazu gehören unter anderem ein robustes Framework, die jährliche Schulung aller Mitarbeitenden sowie der Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats, die Durchführung von Risikoanalysen für die betroffenen Bereiche und die sorgfältige Überwachung von Geschäftsbeziehungen ihrer Mitarbeitenden.

Mitarbeitende, die einen mutmasslichen Verstoss gegen den Code of Conduct oder das Reglement der VP Bank feststellen, sind verpflichtet, dies unverzüglich ihrem direkten Vorgesetzten oder den Abteilungen Group Compliance & OpRisk, Group Internal Audit oder der zuständigen Whistleblowing-Stelle für die jeweilige Region zu melden. Mitarbeitende, die in gutem Glauben die zuständigen Stellen über einen mutmasslichen Verstoss informieren, müssen deswegen keine persönlichen Nachteile befürchten. Dies gilt auch in Fällen, in denen sich nachträglich herausstellt, dass kein Verstoss vorlag. Die Vertraulichkeit wird im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zugesichert.

Die Trainings, welche alle Mitarbeitenden der VP Bank jährlich absolvieren müssen, umfassen alle relevanten Aspekte in Bezug auf Interessenkonflikte sowie Anti-Bestechung und Anti-Korruption. Stellt die VP Bank Verstösse gegen die relevanten internen Vorgaben fest, so definiert Group Investment Compliance gemeinsam mit dem entsprechenden Vorgesetzten die zu setzenden Massnahmen. Die Bandbreite der Massnahmen reicht dabei von einem schriftlichen Verweis bis hin zur Kündigung, Schadenersatzforderungen und Meldungen an die Aufsichtsbehörde.

Lieferkette und Procurement

Im Jahr 2022 hat die VP Bank in den Aufbau einer professionellen, zentralisierten Einkaufsfunktion investiert und tut dies 2023 weiter. Die Prioritäten dieser Funktion liegen im Bereich der Kosteneinsparung sowie qualitativen Verbesserungen. Gleichzeitig erwirbt die VP Bank damit mittelfristig

die Fähigkeit, die Governance der direkten Lieferanten sowie der Lieferkette zu intensivieren. Alle unsere Lieferanten müssen schon jetzt die einschlägigen Vorschriften und internationalen Standards einhalten. Ein wesentlicher Teil unserer Beschaffung besteht aus lokal erbrachten Dienstleistungen, und wir sind daher nicht mit den gleichen, erheblichen Herausforderungen in der Lieferkette konfrontiert wie andere Branchen.

Digitalisierung

Die VP Bank präsentiert sich hinsichtlich Digitalisierung von Bankdienstleistungen weiterhin stark, baut diverse Dienstleistungen aus und führt neue Tools zur Verbesserung des Kundenerlebnisses ein. Oberstes Ziel bleibt dabei nach wie vor die Transparenz und Erreichbarkeit für unsere Kundschaft. Bei der Kundenberatung setzt die VP Bank weiterhin auf den persönlichen Kontakt mit Beraterinnen und Beratern sowie Spezialistinnen und Spezialisten.

Mit der im Jahr 2022 entwickelten neuen WM Advisory Plattform von InvestCloud wurde der Grundstein für die künftige Einbindung von internen und externen Services in unser Anlageberatungsangebot gelegt. Das Tool bietet viele wichtige Vorteile für die Kundenberatung. Durch die einfache Benutzerführung und eine flexible Darstellung ist es für unsere Kundenberaterinnen und -berater wesentlich angenehmer, strukturiert und individuell zugeschnittene Anlagevorschläge für unsere Kundschaft zu erstellen. Bei allen Anlagevorschlägen sind spezifische Nachhaltigkeitsaspekte integriert. So können Kundinnen und Kunden individuelle ESG Präferenzen in ihrer Portfolioaufstellung einrichten, wie beispielsweise die Höhe der CO₂-Bilanz, Ziele aus den UN Sustainable Goals integrieren oder auf sie persönlich abgestimmte Werte in die Business Aktivitäten einfließen lassen.

Die Interaktionsmöglichkeiten werden stetig erweitert. Mithilfe des Research Portals können nicht nur Mitarbeitende, sondern auch VP Bank Kundinnen und Kunden via Kundenportal von aktuellen Makrokommentaren oder Investmentideen profitieren. Auch hier wird der Nachhaltigkeitsgedanke nicht ignoriert. So bietet das Tool mithilfe des VP Bank Nachhaltigkeitsscore die Möglichkeit, nach spezifischen, auf die Nachhaltigkeitsbedürfnisse des Kunden abgestimmte Produkte sowie Anlagemöglichkeiten zu filtern.

Weitere Fortschritte in Sachen Digitalisierung und Nachhaltigkeit macht die VP Bank mit der stetigen Reduktion des physischen Papierverbrauchs. Neben einem effizienten Entsorgungskonzept, wodurch jährlich viele Tonnen Papier gespart werden, wurde im Jahr 2022 die Lancierung von e-Bill eingeleitet, wodurch unsere Kundinnen und Kunden ab 2023 von der Möglichkeit profitieren, Rechnungen digital über das VP Bank e-Banking zu erhalten und zu bezahlen – ganz ohne Papierversand.

Ebenfalls im Jahr 2022 wurde ein zusätzliches Projekt mit dem Ziel gestartet, Formulare wie beispielweise Adressänderungen digital und ohne Papierversand bei der Bank einzureichen.

Die Auslagerung unserer Kernsysteme zur Swisscom war wohl der grösste Meilenstein in der IT für das Jahr 2022. In Sachen Digitalisierung und Nachhaltigkeit benötigt die VP Bank dank der engen Zusammenarbeit mit der Swisscom für die überführten Systeme keine eigenen Rechenzentren und keine eigene IT-Infrastruktur mehr. Unsere Systeme werden bei der Swisscom zu 100% mit Strom aus erneuerbaren Energien gespeist und die Rechenzentren werden klimaneutral betrieben. Ergänzend profitieren wir vom starken Know-how der Swisscom bei digitalen Lösungen.

Unser sozialer Beitrag (S)



Soziales (Social)

Wesentliche Themen:



Chancengleichheit und Vielfalt



Beschäftigungspraktiken



Philanthropie



Freiwilligenarbeit

Unser Ansatz

Die VP Bank ist überzeugt, dass ein Managementansatz, der auf eine nachhaltige Unternehmensführung setzt, eine wesentliche Rolle für den Gesamterfolg darstellt. Das bedeutet, dass wir über die Bereiche Compliance, gute Unternehmensführung und das Produktangebot hinausdenken. Echte Nachhaltigkeit schliesst das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden und der Gesellschaft mit ein. In diesem Sinne sind wir bestrebt, unsere Beschäftigungspraktiken und unseren positiven Beitrag als Mitglied der Gesellschaft kontinuierlich zu verbessern.

Die VP Bank schafft moderne und ansprechende Arbeitsbedingungen. Motivation und Gesundheit wirken sich auf die individuelle Leistung aus. Aus diesem Grund fördern wir zudem eine Arbeitsatmosphäre, in der sich alle Mitarbeitenden wohlfühlen und ihre Fähigkeiten entfalten können. Die VP Bank ermutigt ihre Mitarbeitenden dazu, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen, und bietet Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung.

Verantwortungsvolles Handeln

Unser Code of Conduct definiert die ethischen Grundsätze der VP Bank in einem verbindlichen Dokument, das als Leitfaden für korrektes Verhalten dient. Der VR und das GEM bekennen sich uneingeschränkt zu diesem Code of Conduct. Der Code of Conduct gilt für die gesamte VP Bank Gruppe und es wird erwartet, dass sich die Mitglieder des VR, die Mitglieder des GEM und alle Mitarbeitenden strikt an dessen Bestimmungen halten.

Zur Wahrung der Objektivität und zur Vermeidung von Interessenkonflikten existieren eine umfassende Conflict of Interest Policy, sowie unterstützende Prozesse (z. B. bezüglich Zuwendungen). Die VP Bank handelt im besten Interesse ihrer Kundinnen und Kunden. Zu diesem Zweck besteht eine strikte Aufgabentrennung zwischen Vermögensverwaltungs-, Anlageberatungs-, Handels-, Finanzanalyse-, Finanzierungs-, Risikoüberwachungs- und

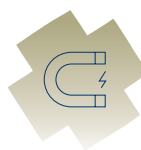
Abwicklungsabteilungen. Zudem existieren interne Schranken (Chinese Walls), die den Austausch von sensiblen Informationen in diesem Zusammenhang verhindern.

Um ein Bewusstsein für die zuvor genannten Richtlinien innerhalb der Belegschaft zu schaffen, wurden im Jahr 2022 gruppenweite Pflichtschulungen zum Thema «Code of Conduct» und «Basic Training Marktverhalten und Interessenkonflikte» durchgeführt.

Im Jahr 2022 hat der VR ein Reglement «Diversitäts- und Inklusions-Politik» verabschiedet, welches das Bestreben der VP Bank Gruppe für die gelebte Diversität und Inklusion beschreibt. Es bildet die Grundlage für ein effektives Diversitäts- und Inklusions-Management in der gesamten VP Bank Gruppe. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Kapitel «Chancengleichheit und Vielfalt».

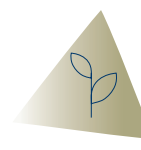
Beschäftigungspraktiken

Vergütung: Die Vergütungspolitik der VP Bank schafft einen gruppenweit verbindlichen Rahmen für die Vergütungspraxis und stellt damit sicher, dass die Mitarbeitenden der VP Bank nach einheitlichen Richtlinien entschädigt



Excite Talents

Wir gewinnen und binden aussergewöhnliche Mitarbeitende, weil wir motivierende und inspirierende Mitarbeitererlebnisse schaffen.



Grow For Future

Wir kennen die einzigartigen Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden und entwickeln diese auf vielfältige Weise weiter.



Love To Empower

Unsere Führungskräfte sind inspirierend und begleiten die Mitarbeitenden dabei, durch den Wandel zu wachsen.



Connect to Collaborate

Unsere Mitarbeitenden fühlen sich durch unsere integrative Kultur willkommen und werden ermutigt, auf gemeinschaftliche und agile Weise zusammenzuarbeiten.

werden und der Grundsatz des gleichen Lohns für gleiche Arbeit systematisch angewandt wird. Die Vergütungspolitik und -praxis der VP Bank Gruppe ist einfach und transparent. Die Gesamtvergütung der Mitarbeitenden der VP Bank Gruppe setzt sich aus dem Fixgehalt und potenziellen weiteren Vergütungselementen wie variablen Vergütungsteilen, Mitarbeitenden-Beteiligungen und Gehaltsnebenleistungen zusammen. Die Vergütungspolitik allgemein sowie die Angemessenheit des Fixgehalts werden jährlich überprüft und erforderlichenfalls entsprechend angepasst.

Die VP Bank fördert mit einem langfristigen Beteiligungsprogramm die Identifizierung der Mitarbeitenden mit der VP Bank Gruppe. Im Rahmen des Mitarbeitenden-Beteiligungsplans können berechnigte Mitarbeitende jährlich eine festgelegte Anzahl von Namenaktien A der VP Bank AG, Vaduz zu einem Vorzugspreis beziehen. Diese Aktien unterliegen einer dreijährigen Verkaufssperre.

Für alle Mitarbeitenden besteht mindestens ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechender Versicherungsschutz für die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit und Unfall sowie eine Altersvorsorge.

Mitarbeitendenvertretung: Die Versammlungsfreiheit ist in der gesamten VP Bank in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Regelungen gewährleistet. Die Mitarbeitenden in Liechtenstein werden durch die Arbeitnehmervertretung (ANV) vertreten. Die ANV fungiert als Anlaufstelle für die Mitarbeitenden und vermittelt bei verschiedenen Themen wie Kündigung oder Wahrung von Mitarbeitendeninteressen. Die Aufgaben und Kompetenzen der ANV sind in einer mit der Geschäftsleitung abgesprochenen Mitwirkungsordnung beschrieben. So ist bei Änderungen der allgemeinen Anstellungsbedingungen oder bei geplanter Reduktion des Personalbestands die ANV von der Geschäftsleitung zu informieren und zu

involvieren. Zwischen dem Präsidenten der ANV und der HR-Bereichsleitung finden regelmässige Treffen zur Diskussion aktueller Personalthemen statt. Die VP Bank (Luxembourg) SA und die VP Fund Solutions (Luxembourg) SA verfügen über einen gemeinsamen Betriebsrat, der die Arbeitnehmerinteressen in beiden Gesellschaften vertritt. Der Betriebsrat setzt sich für Schutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie für die Verteidigung von Beschäftigungsverhältnissen und Arbeitsplätzen ein.

Mit diesen beiden Mitarbeitendenvertretungen deckt die VP Bank Gruppe rund 80% der gesamten Belegschaft ab. Sämtliche Vorschläge, Beschwerden und persönlichen Anliegen werden mit höchster Diskretion in regelmässigen Meetings behandelt.

Chancengleichheit und Vielfalt

Die Einstellung von Mitarbeitenden erfolgt unabhängig von Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, ethnischer und sozialer Herkunft, genetischen Merkmalen, Religion oder Weltanschauung, Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, Vermögen, Geburt, Behinderung, Alter oder sexueller Ausrichtung. Die VP Bank bekennt sich zur Diversität auf allen Unternehmensebenen und bietet allen Mitarbeitenden gleiche Beschäftigungs- und Beförderungschancen. Die Bewertung der Arbeitsleistung der Mitarbeitenden erfolgt fair, objektiv und nachvollziehbar. Langzeitkranke werden nach Möglichkeit mit professioneller Begleitung wieder in den Arbeitsprozess integriert.

Um die Vielfalt und Inklusion der Belegschaft als festen Bestandteil der Unternehmenskultur zu verankern, haben wir im Jahr 2022 eine Diversity and Inclusion Policy durch das GEM und den VR verabschiedet und veröffentlicht.

Mitarbeitendenstatistik

	Gesamt 2022	Gesamt 2021	Männer 2022	Männer 2021	Frauen 2022	Frauen 2021	Männer 2022 in %	Männer 2021 in %	Frauen 2022 in %	Frauen 2021 in %
Anzahl Mitarbeitende	1'011	1'012	602	600	409	412	60 %	59 %	40 %	41 %
Festangestellte	984	952	585	571	399	381	59 %	60 %	41 %	40 %
Temporärangestellte	57	60	36	29	21	31	63 %	48 %	37 %	52 %
Vollzeitbeschäftigte	788	809	532	545	256	264	68 %	67 %	32 %	33 %
Teilzeitbeschäftigte	223	203	70	55	153	148	31 %	27 %	69 %	73 %
Freiwillige Fluktuation	13.4 %	11.5 %	12.6 %	12.2 %	14.6 %	10.5 %	-	-	-	-

Tabelle 12

Daten zur Geschlechtervielfalt

	Gesamt 2022	Gesamt 2021	Männer 2022	Männer 2021	Frauen 2022	Frauen 2021	Männer 2022 in %	Männer 2021 in %	Frauen 2022 in %	Frauen 2021 in %
Verwaltungsrat	7	8	5	5	2	3	71 %	63 %	29 %	38 %
1. Führungsstufe	6	6	6	6	-	-	100 %	100 %	0 %	0 %
2. Führungsstufe	31	29	29	26	2	3	94 %	90 %	6 %	10 %

Tabelle 13

Konkret sind darin nachfolgende wesentliche Prinzipien festgeschrieben:

- Wir verpflichten uns, jegliche Diskriminierung von Mitarbeitenden zu vermeiden.
- Wir verpflichten uns, die Vielfalt über alle Merkmale und Ebenen hinweg zu erhöhen.
- Wir verpflichten uns, Mitarbeitenden sowie Bewerberinnen und Bewerbern Chancengleichheit zu gewähren.
- Wir verpflichten uns zu einer gerechten und gleichen Entlohnung.

Wir tun dies, um die Vielfalt des Denkens zu erhöhen, was unserer Meinung nach unsere Wettbewerbsfähigkeit und unseren Innovationsgrad fördert, und weil wir glauben, dass es das Richtige ist. Insbesondere sehen wir die Verbesserung der Geschlechtervielfalt in unserer Belegschaft als eines unserer wichtigsten Nachhaltigkeitsziele an.

Tabelle 12 zeigt die aktuelle Mitarbeitendenstatistik der VP Bank Gruppe. Die Mitarbeitendendaten für die gesamte VP Bank Gruppe werden in einem zentralen Datensystem gespeichert. Nur befugtes Personal ist in der Lage, Informationen zu extrahieren und Berichte zu erstellen. Mit Stand vom 31. Dezember 2022 beschäftigt die VP Bank Gruppe 1'011 Mitarbeitende, davon 162 Kundenberaterinnen und -berater. Die Fluktuationsrate für 2022 betrug 13.4 % (2021: 11.5 %). Weitere Informationen sind dem Kapitel «Mitarbeitende» unseres Geschäftsberichts 2022 zu entnehmen.

Tabelle 13 gibt Auskunft zur Geschlechtervielfalt und zeigt erneut auf, dass weitere Massnahmen erforderlich sind um eine ausgewogenere Vertretung von Frauen und Männern in den oberen Führungsstufen zu erreichen.

Training and Education

Gezielte Nachwuchsförderung

Die VP Bank bekennt sich zur professionellen Ausbildung von kaufmännischen und Informatik-Lernenden. In Ergänzung zur Berufsschule sowie zum Aneignen von Branchenwissen sorgen bestens ausgebildete Praxisausbilder dafür, dass die Lernenden ihr Wissen in der Praxis anwenden können und die verschiedenen Arbeits- und Einsatzgebiete kennenlernen. Damit wird die Basis für weitere Karriereschritte nach der Lehre gelegt. Für die Bank wird die Entwicklung der Lernenden im Rahmen des dualen Bildungssystems weiterhin einen strategisch wichtigen Baustein im Talent-Management darstellen.

Die Entwicklungsprogramme für Studenten und Hochschulabsolventen sind ein wichtiger Bestandteil der Nachwuchsentwicklung. Mit dem Career Start Programm für Hochschulabsolventen und dem Master Support Modell für Studierende bietet die VP Bank attraktive Einstiegsmöglichkeiten für junge Talente. Im Support Modell können Master-Studierende Theorie und Praxis verknüpfen und während 12 bis 18 Monaten wertvolle Erfahrungen sammeln. Beim Career Start erhalten Bachelor- sowie Master-Studienabgänger die Möglichkeit, ihr Wissen in ausgewählten Einsatzgebieten sowie vereinzelt Fach- und Ausland-Stages zu vertiefen, um nach 18 Monaten eine definierte Zielfunktion zu übernehmen und einen ersten Karriereschritt zu tätigen.

Mit den Graduate-Programmen (Bachelor/Master) sowie der Ausbildung von Lernenden fördert die VP Bank gezielt

potenzielle Nachwuchskräfte und damit ein entsprechendes Wachstum von innen. Ende 2022 bildete die VP Bank 14 (Vorjahr: 15) Jugendliche zu Kaufleuten sowie 2 weitere zu Informatikern aus. Im Sommer 2022 legten 6 (Vorjahr: 6) Lernende erfolgreich die Abschlussprüfungen ab. In den Graduates Programmen waren per Ende 2022 eine Studentin im studienbegleitenden Support Modell (Vorjahr: 1), 5 Studienabgänger im Career Start Programm (Vorjahr: 6) und 2 Personen (Vorjahr: 1) im Graduate Programm im Einsatz.

Fortlaufende Entwicklung und Talentförderung

Auch 2022 stand unter dem Einfluss verschiedener Veränderungs- und Transformationsereignisse. Der Hauptfokus lag vor allem auf der Unterstützung der Mitarbeitenden und Führungskräfte in der neuen digitalen Arbeitswelt sowie im Umgang mit dem stetigen Wandel. Diese Ausgangslage erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung, insbesondere in Bezug auf die Führungskultur und die gruppenweite Zusammenarbeit.

Leadership Curriculum

Um die Führungskräfte der VP Bank dabei bestmöglich zu unterstützen, fanden zwischen September und November 2022 verschiedene Module des Leadership Curriculums unter dem Motto «Agile Change Leadership» statt. Per Videokonferenz trafen sich gruppenweit alle 204 Führungskräfte in hierarchie-, standort- und bereichsübergreifenden Teams, um sich zu den Chancen und Erfahrungen im Zusammenhang mit Veränderungen sowie Führungsansätzen auszutauschen und hilfreiche Tipps für den Alltag mitzunehmen. Dieses Ausbildungsgefäss für Führungskräfte wird 2023 weiter ausgebaut und stellt eine kontinuierliche, qualitative und nachhaltige Entwicklung der Führung in der VP Bank sicher.

Talent Academy

Darüber hinaus investiert die VP Bank in die Förderung ihrer Talente. So haben jährlich 20 Mitarbeitende die Chance, anhand eines jährlich stattfindenden Kalibrierungsprozesses für die VP Bank Talent Academy nominiert zu werden. Im Jahr 2022 wurden 5 Frauen und 15 Männer für die Talent Academy ausgewählt. Die Academy bietet die Möglichkeit, anhand verschiedener Module an den persönlichen Stärken zu arbeiten, das eigene Netzwerk zu erweitern sowie an einem Hackathon teilzunehmen und damit die eigene Handlungs- und Methodenkompetenz zu erweitern. Den Höhepunkt der Talent Academy bildet die abschliessende Konzeptpräsentation vor der GEM und dem Verwaltungsrat der VP Bank. Ziel ist es, die erarbeiteten Konzepte in das operative Geschäft der VP Bank zu integrieren.

SAQ Zertifizierung

Neben der Führungs-, Sozial- und Methodenkompetenz investiert die VP Bank kontinuierlich in die fachliche Entwicklung der Kundenberaterinnen und Kundenberater. Neben individuellen Entwicklungsmassnahmen durchlaufen sie einen Zertifizierungsprozess nach SAQ Standard. Um dieses Zertifikat aktuell zu halten, absolvieren die Kundenberaterinnen und Kundenberater in einem Rezertifizierungsverfahren gezielte Trainings zur nachhaltigen Qualitätssicherung und Professionalisierung der Beratungskompetenzen.

Externe Weiterbildungsprogramme

Des Weiteren nehmen die Mitarbeitenden an externen Ausbildungen teil, um ihr Wissen und ihre Kompetenzen konstant und gezielt auszubauen. Anhand eines individuell zugeschnittenen Entwicklungsplans werden die Entwicklungsschritte der Mitarbeitenden konkretisiert und gegebenenfalls mit entsprechenden Weiterbildungen angereichert.

In Liechtenstein schlossen im Berichtsjahr 30 Personen (Vorjahr: 27) einen berufsbegleitenden Lehrgang mit anerkanntem Diplom ab, weitere 29 Personen (Vorjahr: 34) waren Ende 2022 in einer laufenden Weiterbildung. Der durchschnittlich eingesetzte Betrag für eine externe Weiterbildung beläuft sich dabei auf etwa CHF 10'000.

	2022	2021	2020
Erfolgreich abgeschlossene Weiterbildungs-massnahme	30	27	26
In einer Weiterbildungs-massnahme (Stichtag: 31.12.)	29	34	38

Tabelle 14

Soziales Engagement und Freiwilligenarbeit

Im Interesse der Öffentlichkeit zu handeln und der Gemeinschaft, in der wir tätig sind, etwas zurückzugeben, ist für uns selbstverständlich. Unser soziales Engagement ist daher ein weiterer Bereich, in dem wir Nachhaltigkeit leben und unsere Werte in die Tat umsetzen.

VP Bank Stiftung

Gemäss ihren Statuten unterstützt die VP Bank Stiftung Projekte, Institutionen und Personen, die sich in den Bereichen Umwelt, Kunst, Bildung, Wissenschaft und Kultur auszeichnen. 2022 vergab die Stiftung Fördergelder in der Höhe von rund CHF 210'000, die sich gemäss untenstehender Abbildung verteilen.

Verteilung Fördergelder der VP Bank Stiftung

1. Umwelt und Nachhaltigkeit: **8 %**
2. Bildung und Wissenschaft: **24 %**
3. Soziales und Gesellschaft: **52 %**
4. Kunst und Kultur: **16 %**

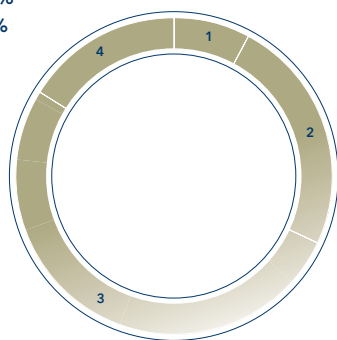


Abbildung 12

Nachhaltigkeit bedeutet auch, Verantwortung für die nächsten Generationen zu übernehmen. Mit dem dedizierten Verantwortungsbereich «Philanthropy & Impact» möchte die VP Bank ihren Kundinnen und Kunden zukünftig helfen, neue Perspektiven und Ziele im Bereich der Philanthropie zu erreichen.

VP Bank Experience «Family Day»

Infolge unserer Spendenaktion an die gemeinnützige «Fondation Hëllef fir d'Natur» im Mai 2022 trafen sich Mitarbeitende der VP Bank (Luxembourg) SA mit ihren Familien, um das «Water Adventure Center» und den «Natural Garden» der Stiftung zu erkunden. Der Ankauf und Unterhalt von Naturschutzflächen, Informations- und Sensibilisierungskampagnen zum Schutz der Natur und der Biodiversität, wissenschaftliche Arbeiten, der Schutz des Waldes sowie die Durchführung von nationalen, interregionalen und europäischen Projekten zum Schutz der Natur sind wichtige Tätigkeitsfelder der Stiftung. Alle Teilnehmenden – insbesondere die Jugendlichen – waren mit vollem Einsatz bei der Sache und konnten viele wertvolle Erkenntnisse über unsere Natur und unser Wasser gewinnen.

Volunteering Day

Das Programm Volunteering Day wurde im Jahr 2015 von der VP Bank angestossen. Es ermöglicht Mitarbeitenden, sich sozial bei gemeinnützigen Organisationen zu engagieren. Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis und steht allen festangestellten Mitarbeitenden in Liechtenstein und der Schweiz offen. Pro Kalenderjahr steht den Mitarbeitenden 1 Tag zur Verfügung. Einsätze finden in den folgenden Bereichen statt: soziale Institutionen, Bildungsprogramme und Ökologie-/Umweltorganisation.

Die Anzahl an Mitarbeitenden die am Volunteering Day teilgenommen haben finden Sie in Tabelle 15.

	2022	2021	2020	2019
Gesamt	6	21	5	30

Tabelle 15

Die Durchführung fand teilweise als Einzeleinsätze, aber auch in Form von Teamanlässen statt. Die Einsätze sind vielfältig, von Alpräumungen bis hin zur Mithilfe bei Charity Veranstaltungen von Pink Ribbon oder aber auch als Freiwillige bei Fussballturnieren mit Personen mit und ohne Beeinträchtigungen. Tabelle 15 zeigt auf, wie viele der Mitarbeitenden an den Standorten der Schweiz und Liechtenstein am Volunteering Day teilgenommen haben. Im Jahr 2023 werden wir das Programm stärker intern kommunizieren und zielen darauf ab, das gemeinnützige Engagement unserer Mitarbeitenden zu erhöhen.

Unser ökologischer Beitrag (E)



Umwelt (Environment)

Wesentliche Themen:



Klimawandel



Saubere Energie



Umwelt



Ressourceneffizienz

Unser Ansatz

Mit dem Übereinkommen von Paris sind die Weichen für die Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel gestellt worden. Alle Vertragsparteien haben sich verpflichtet, die CO₂-Emissionen bis 2050 auf Netto-Null zu senken. Das Ziel der VP Bank ist, bis 2026 einen CO₂-neutralen Geschäftsbetrieb umzusetzen. Unsere Stakeholder sind sich über die Wichtigkeit dieses Themas einig und haben den Klimawandel und die Ressourceneffizienz als zwei der wesentlichen Themen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit eingestuft. Zur Sicherstellung unserer Zielerreichung werden wir uns regelmässig mit unseren Stakeholdern austauschen und unseren Fortschritt überwachen.

Klimawandel und saubere Energie

Im Bemühen um die Erreichung unseres Ziels eines CO₂-neutralen Geschäftsbetriebs richten wir uns nach der Hierarchie der Klimaschutzmassnahmen:

- Reduzierung so weit wie möglich: E-Ladeeinrichtungen in liechtensteinischen Garagen (derzeit sind elf Anlagen installiert) tragen zur Förderung von Elektrofahrzeugen bei; Installation von energiesparenden Bürogeräten: LED-Beleuchtung, effizientere Drucker.
- Nutzung sauberer Energie, soweit verfügbar: Installation einer Fotovoltaikanlage in Liechtenstein vor mehr als 25 Jahren, sauberer Strom, soweit verfügbar, Mix des Einsatzes erneuerbarer Energien an verschiedenen Standorten, Einsatz von Grundwasserwärmepumpen, Umstieg von Öl- auf Erdgasheizungen in Liechtenstein.
- Kompensation als letzte Instanz: An Standorten, an denen wir keinen Einfluss auf die Energiequelle haben, kaufen wir Kompensationszertifikate (zum Beispiel in Singapur).

Die VP Bank Gruppe kann auf eine lange Tradition der Nutzung erneuerbarer Energien zurückblicken. Seit 25 Jahren liefert die auf dem Dach des Gebäudes Giessen in Vaduz installierte Fotovoltaikanlage umweltfreundliche Energie. Tabelle 16 gibt den Gesamtenergieverbrauch an den Standorten in Liechtenstein an. Im Jahr 2022 konnten wir mit unserer Fotovoltaikanlage insgesamt 205 MWh an Energieeigenproduktion generieren. Dies entspricht einer Zunahme von 16.3 % gegenüber dem Vorjahr. Andere an unseren Standorten eingesetzte Technologien sind LED-Beleuchtung, Beleuchtungssysteme mit Bewegungserkennung und diverse Quellen erneuerbarer Energien, wie beispielsweise die Nutzung der Grundwasserwärme.

Der Gesamtenergieverbrauch an den Standorten in Liechtenstein ist im Jahr 2022 um 5.1 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies ging einher mit einem Rückgang der CO₂-äquivalenten Emissionen um 22.0 %, was primär auf Massnahmen zur Reduktion der Erdgasnutzung aufgrund der erwarteten Gasknappheit zurückzuführen ist. Pro Kopf entspricht dies einem Energieverbrauch von 5.7 MWh für das Jahr 2022.

Energieverbrauch an den Standorten in Liechtenstein

	Einheit	2022	2021	2020	2019
Energieeinkauf					
Totalbezug Strom	MWh	2'846.4	2'861.4	2'826.3	3'004.6
Erneuerbare Energie	%	100.0	100.0	100.0	100.0
CO ₂ -Äquivalente	tCO ₂ e	59.9	60.3	59.5	63.3
Totalbezug Erdgas	MWh	493.1	716.3	645.8	479.4
CO ₂ -Äquivalente	tCO ₂ e	92.9	135.7	122.5	90.9
Energieeigenproduktion					
Totalbezug Fotovoltaik	MWh	196.4	171.3	192.2	-
Fotovoltaik-Produktion	MWh	205.6	176.8	202.8	50.1
Rücklieferung Überproduktion	MWh	9.2	5.5	10.6	-
Energieverbrauch					
Totalbezug	MWh	3'535.9	3'749.0	3'664.3	3'534.1
Δ Vorjahr	%	-5.1	2.3	3.7	3.1
Pro Mitarbeiter/-in	MWh	5.7	6.2	6.1	6.2
Total (CO ₂ -Äquivalente)	tCO ₂ e	152.9	196.0	182.0	154.2
Δ Vorjahr	%	-22.0	7.7	18.0	9.1
Pro Mitarbeiter/-in	tCO ₂ e	0.25	0.32	0.30	0.27
Mitarbeitende (Standorte Liechtenstein)	FTE	623	604	605	571

Tabelle 16

Die Erhebung der Scope 2 CO₂-Emissionen der gesamten Gruppe ist herausfordernd. An unseren Standorten ausserhalb von Liechtenstein sind wir zumeist Mieter in Bürogebäuden, was eine anteilige Zuordnung des Energieverbrauchs erforderlich macht. Die berichteten Daten beruhen grösstenteils auf Angaben der Vermieter und können unsererseits nur eingeschränkt geprüft werden. Tabelle 17 weist den Gesamtenergieverbrauch auf Gruppenebene sowie den prozentualen Anteil erneuerbarer Energien aus. Für das Jahr 2022 ergeben sich ein Anteil von erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch der Gruppe von 91.8 % sowie Emissionen von 304.1 tCO₂e.

Wo möglich haben wir unsere Emission für 2022 als CO₂-Äquivalente ausgewiesen, wobei die Vergleichswerte aus den Vorjahren rein CO₂-basiert sind.

Gesamtenergieverbrauch VP Bank Gruppe

	Einheit	2022	2021
Gesamtenergieverbrauch	MWh	4'407.3	4'662
Nicht erneuerbare Energien	MWh	883.2	1'062
Erneuerbare Energien	MWh	3'524.0	3'600
Anteil erneuerbarer Energien	%	91.8	77.0
CO ₂ -Äquivalente	tCO ₂ e	304.1	292.0

Tabelle 17

Geschäftsreisen (Scope 3)

Digitale Hilfsmittel kommen bei uns mehr denn je zum Einsatz. Dies hilft, die Anzahl an Geschäftsreisen zu verringern und gleichzeitig einen erstklassigen Service für unsere Kundinnen und Kunden sicherzustellen. Die Mitarbeitenden in Liechtenstein, der Schweiz und Luxemburg sind verpflichtet, ihre Buchungen über ein dediziertes Reisebüro abzuwickeln. Das Reisebüro hat uns das in Tabelle 18 angegebene Reisevolumen mitgeteilt:

Flugreisen der Standorte Liechtenstein, Schweiz und Luxemburg

	Einheit	2022	2021
Flugstrecke	km	432'562	680'580
Δ Vorjahr	%	-36.5	-
CO ₂ -Äquivalente	tCO ₂ e	104.2	164.0

Tabelle 18

Umwelt und Ressourceneffizienz

Unsere internen Umweltschutzmassnahmen beschränken sich nicht nur auf saubere Energie und die Reduzierung unseres CO₂-Fussabdrucks. Wir haben auch strenge Regelungen für das Abfallmanagement und in Bezug auf ressourceneffiziente Lösungen eingeführt. Dazu zählt auch ein verstärkter Fokus auf die Digitalisierung und die Reduktion unseres Papierverbrauchs. Im Rahmen unseres Entsorgungskonzepts wird sichergestellt, dass wir Abfälle nach Möglichkeit reduzieren und recyceln. Tabelle 19 gibt einen Überblick über den Ressourcenverbrauch am Standort Liechtenstein für die letzten vier Jahre.

So hat sich beispielsweise an unseren Liechtensteiner Standorten der Papierverbrauch von 68.03 Tonnen im Jahr 2004 auf 17.6 Tonnen im Jahr 2022 und dabei allein

im vergangenen Jahr um 30.3 % verringert. Der Papierverbrauch pro Mitarbeiter/-in betrug 28.3 Kilogramm im Jahr 2022, wobei es 2004 noch 154.3 Kilogramm waren.

Die Gesamtmenge an Abfall betrug im Jahr 2022 am Standort Liechtenstein 132 Tonnen und war damit 5.8 % höher als im Jahr 2021. Das von der VP Bank entsorgte Altpapier wird in einer internen Recyclinganlage geschreddert und zu Briketts gepresst. Im Jahr 2022 wurden nach diesem Verfahren etwa 13.9 Tonnen Papierbriketts produziert. Sie wurden von einem örtlichen Recyclingunternehmen abgeholt und einer neuen Nutzung zugeführt.

Ressourcenverbrauch an den Standorten in Liechtenstein

	Einheit	2022	2021	2020	2019
Wasserverbrauch					
Total	t m ³	5.0	4.9	5.1	5.6
Δ Vorjahr	%	1.4	-2.9	-9.2	-3.2
pro Mitarbeiter/-in	m ³	8.0	8.2	8.4	9.8
Papierverbrauch					
Total	t	-30.3	25.3	32.7	35.8
Δ Vorjahr	%		-22.7	-8.7	-2.6
pro Mitarbeiter/-in	kg/MA	28.3	41.8	54.1	62.8
Abfallverbrauch					
Total	t	132.0	124.8	150.3	183.0
Δ Vorjahr	%	5.8	-17.0	-17.9	-24.4
pro Mitarbeiter/-in	kg/MA	211.9	206.6	248.4	320.4
Recycled	%	6.5	3.3	7.6	5.3

Tabelle 19

Ökologisches Engagement

Bereits seit 2017 unterstützen wir im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsengagements die Organisation Drink & Donate. Im Jahr 2022 haben wir die Zusammenarbeit für weitere drei Jahre fixiert. Für die Unterstützung dieser Projekte stellen wir jährlich einen Betrag von CHF 42'000 zur Verfügung. Dieser Betrag wird basierend auf der Anzahl von 700 Mitarbeitenden für die Standorte Liechtenstein und Schweiz ermittelt und beinhaltet eine Spende von CHF 60 pro Person und Jahr. Das entspricht pro Mitarbeiter/-in einer Spende von CHF 5 im Monat.

In diesem Jahr konnten unsere Mitarbeitenden entscheiden, an welches Projekt unsere Spende für Drink & Donate im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsengagements gehen soll. Dazu haben wir im Juni eine Abstimmung durchgeführt. 61 % der Teilnehmenden haben sich für das Projekt Nim'dora entschieden, das wir bereits 2021 unterstützt haben. Der Fokus liegt auf dem Zugang zu Wasser und Sanitäreinrichtungen sowie der Förderung von korrektem Hygieneverhalten in den Gesundheitseinrichtungen und Schulen. Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Personen im Westafrikanischen Staat Benin.

Offenlegung

06

Über diesen Bericht

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den grundlegenden GRI-Normen und den Normen des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) für Vermögensverwalter erarbeitet. Der Bericht geht auf alle wesentlichen Themen ein, den Prozess zu deren Identifizierung und Priorisierung im Rahmen unserer Stakeholder-Engagements, die potentiellen Auswirkungen sowie eine Beschreibung wie die wesentlichen Themen gemanagt werden. Mehr zum Geltungsbereich der einzelnen wesentlichen Themen finden Sie in der → Tabelle 3.

Für zusätzliche Informationen kann dieser Bericht in Verbindung mit dem Geschäftsbericht 2022 gelesen werden. Links zu relevanten Richtlinien und Normen sind in diesem Bericht ebenso enthalten wie Hinweise darauf, wo weiterführende Informationen bereitgestellt sind.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den Zeitraum 1. Januar 2022 to 31. Dezember 2022 und wird jährlich veröffentlicht. Der Berichterstattungszeitraum deckt sich mit dem Geschäftsbericht 2022 und wird zeitgleich veröffentlicht.

Es gab keine Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen, welche im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts 2021 veröffentlicht wurden.

Dieser Bericht wurde nicht extern verifiziert.

Anlaufstelle für Fragen zum Bericht oder dessen Inhalt:

Group Sustainability

VP Bank AG
Aeulestrasse 6
9490 Vaduz
Liechtenstein
sustainability@vpbank.com



Energieverbrauch

Die untenstehende Tabelle enthält Angaben zu den Energiearten und zur Basis für die Schätzung der CO₂-Emissionen für jeden Standort. Sofern die Informationen vorhanden sind, verwenden wir CO₂-Äquivalente.

Standort	Energiequelle und Basis für die Emissionsabschätzung
VPBCH	Strom: 100 % erneuerbar, aus Wasser, Wind- und Sonnenkraft gewonnen wird. Emissionsfaktor (Naturstrom): 0.01616 kg CO ₂ e/kWh. ¹ Heizung: 25 % Biogas, 75 % Erdgas. ² Emissionsfaktor (Erdgas): 0.202 kg CO ₂ /kWh. ³ Emissionsfaktor (Biogas): 0.198 kg CO ₂ e/kWh. ⁴ In den Verbrauchsangaben ist das Gebäude an der Talstrasse 62 nicht enthalten, weil dafür keine Daten verfügbar sind. Es handelt sich jedoch um ein kleines Gebäude.
VPBLU	Strom: 100 % erneuerbar, aus Hydroelektrizität.
VPBSG	Strom: 95 % Erdgas, 1 % Erdöl, 4 % Sonstiges. ⁵ Emissionsfaktor (Durchschnitt): 0.4057 kg CO ₂ e/kWh. ⁶
VPWHK	Strom: 71 % Kohle & Erdöl, 29 % Erdgas, 0.1 % erneuerbare Energie. Emissionsfaktor: 0.71 kg CO ₂ e/kWh. ⁷
VPBVG	Geschätzte Emissionen, da keine Daten vom Anbieter verfügbar sind. ⁸ Strom: erzeugt aus Erdöl, das befördert wird. Emissionsfaktor: 0.6943 kg CO ₂ /kWh
VPBLI	Strom: 100 % erneuerbar, aus Wasserkraft und Solarenergie, einschliesslich eigener Fotovoltaikanlage. Emissionsfaktor (Naturstrom): 0.01616 kg CO ₂ e/kWh. ¹ Heizung: 100 % Biogas. Emissionsfaktor (Biogas): 0.198 kg CO ₂ e/kWh. ⁴

Tabelle 11



2



3



5



6



7



8

¹ Der Emissionsfaktor für CO₂-Äquivalente bei Naturstrom wurde von Liechtenstein Kraftwerk LKW zur Verfügung gestellt und findet Anwendung in Liechtenstein und der Schweiz.

² <https://www.energie360.ch/de/energie-360/wissen/erdgas-biogas/>

³ https://www.bafu.admin.ch/dam/bafu/de/dokumente/klima/fachinfo-daten/CO2_Emissionsfaktoren_THG_Inventar.pdf.download.pdf/CO2_Emissionsfaktoren.pdf

⁴ Der Emissionsfaktor für CO₂-Äquivalente bei Biogas wurde von Liechtenstein Wärme zur Verfügung gestellt und findet Anwendung in Liechtenstein und der Schweiz.

⁵ https://www.ema.gov.sg/statistic.aspx?sta_sid=20140802NEeM2zyMguzv

⁶ https://www.ema.gov.sg/cmsmedia/Publications_and_Statistics/Statistics/18RSU.pdf

⁷ https://www.hkelectric.com/en/CorporateSocialResponsibility/CorporateSocialResponsibility_CDD/Documents/SR2021E.pdf

⁸ [https://cambioclimatico-regatta.org/index.php/en/documents-and-tools?task=callelement&format=raw&item_id=2601&element=2465f230-db83-426f-8583-5fb3b4d8e19e&method=download&args\[0\]=0](https://cambioclimatico-regatta.org/index.php/en/documents-and-tools?task=callelement&format=raw&item_id=2601&element=2465f230-db83-426f-8583-5fb3b4d8e19e&method=download&args[0]=0)

Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852 zielt darauf ab, die Markttransparenz zu erhöhen, indem den Anlegern Informationen über die Umweltleistung von Vermögenswerten und Wirtschaftstätigkeiten von Finanz- und Nichtfinanzunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Artikel 8(1) der EU-Taxonomie-Verordnung sieht vor, dass alle Finanz- und Nichtfinanzunternehmen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2014/95/EU über die nichtfinanzielle Berichterstattung (NFRD) fallen, darüber berichten müssen, inwieweit ihre wirtschaftlichen Tätigkeiten gemäss der Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltig eingestuft werden («Taxonomie angepasste wirtschaftliche Tätigkeiten»). Für das Berichtsjahr 2022 müssen die Finanzunternehmen den Anteil der taxonomiefähigen Tätigkeiten im Verhältnis zu den gesamten erfassten bilanziellen Aktiva sowie zusätzliche qualitative Informationen offenlegen.

Offenlegung zu Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung

Description	Ratio
1 Proportion of taxonomy-eligible positions	40.0 %
2 Proportion of taxonomy non-eligible positions	13.0 %
3 Proportion of positions to non-NFRD-eligible entities	16.8 %
4 Proportion of derivatives	0.6 %
5 Proportion of trading portfolio and short-term interbank loans	15.3 %
6 Proportion of risk positions to central governments, central banks and supranational issuers	25.6 %

Die Offenlegung wurde nach Best-Effort-Ansatz erstellt. Die Zahlen sind nicht auditiert. Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt: Auf Basis der FAQs (2022/C 385/01) im Amtsblatt der Europäischen Kommission werden Hypotheken umfänglich als Taxonomiefähig angerechnet; und bei Finanzanlagen wird auf Daten eines Drittanbieters zurückgegriffen um nicht-NFRD-fähigen Positionen und den Anteil taxonomiefähiger beziehungsweise nicht-taxonomiefähiger Wirtschaftsaktivitäten am Umsatz zu bestimmen. Positionen in unseren Finanzanlagen für welche keine Daten über die Taxonomiefähigkeit oder NFRD-fähigkeit vorliegt werden im Zähler nicht berücksichtigt.

Die Berechnung, welche dem Nenner zugrunde liegt, basiert auf der Bilanzsumme (Aktiva) der VP Bank Gruppe, angepasst um die obligatorischen Auslassungen gemäss Art. 10 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178. Somit werden Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten nicht in die Berechnung des Nenners einbezogen.

Indikator 1 bezieht sich auf Art. 10(3) a) und gibt den Anteil der Risikopositionen bei taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an unseren gesamten Aktiva an. Berechnungsgrundlage für den Zähler sind Hypothekarkredite, Finanzanlagen und Sachanlagen. Zum Stichtag 31.12.2022 beträgt der Anteil taxonomiefähiger Positionen 39.5 %.

Indikator 2 bezieht sich auf Art. 10(3) a) und gibt den Anteil der Risikopositionen bei nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an unseren gesamten Aktiva an. Berechnungsgrundlage für den Zähler sind Finanzanlagen. Zum Stichtag 31.12.2022 beträgt der Anteil taxonomiefähiger Positionen 13.0 %.

Indikator 3 bezieht sich auf Art. 10(3) c) und gibt den Anteil an Risikopositionen gegenüber Unternehmen an unseren gesamten Aktiva an, die nicht zur Veröffentlichung nicht-finanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU (NFRD) verpflichtet sind. Berechnungsgrundlage für den Zähler sind Finanzanlagen. Der Anteil beträgt 16.8 %.

Indikator 4 bezieht sich auf Art. 10(3) b) und gibt den Anteil an Derivaten an unseren gesamten Aktiva an. Zum Stichtag 31.12.2022 beträgt der Anteil taxonomiefähiger Positionen 0.6 %.

Indikator 5 bezieht sich auf Art. 10(3) und gibt den Anteil des Handelsportfolios und der kurzfristigen Interbankkredite (Laufzeit bis 1 Jahr) an unseren gesamten Aktiva an. Zum Stichtag 31.12.2022 beträgt der Anteil taxonomiefähiger Positionen 15.3 %.

Indikator 6 bezieht sich auf Art. 10(3) b) und gibt den Anteil an Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten an unseren gesamten Aktiva an. Zum Stichtag 31.12.2022 beträgt der Anteil taxonomiefähiger Positionen 25.6 %.

Bereich	TCFD Empfehlung	Verweis
Strategie		
	Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen	26-27
	Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf unsere Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung	27
	Szenarioplanung und Robustheit unserer Strategie	27
Nachhaltige Unternehmensführung		
	Überwachung der klimabezogenen Risiken und Chancen durch den Verwaltungsrat	29
	Die Rolle der Geschäftsleitung im Hinblick auf die Bewertung und das Management klimabezogener Risiken und Chancen	29
Management von Nachhaltigkeitsrisiken		
	Prozesse zur Identifikation und Bewertung klimabezogener Risiken.	30
	Prozesse für den Umgang mit klimabezogenen Risiken.	30-31
	Integration in unser allgemeines Risk Management.	31
Messgrößen und Ziele		
	Kennzahlen zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen im Einklang mit unserer Strategie und unserem Risk-Management-Prozess.	32
	Offenlegung der Scope 1, Scope 2 und ggf. Scope 3 Treibhausgasemissionen und die damit verbundenen Risiken.	32
	Ziele, die von der Gruppe zur Steuerung klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden, sowie die Performance im Vergleich zu den Zielen.	32

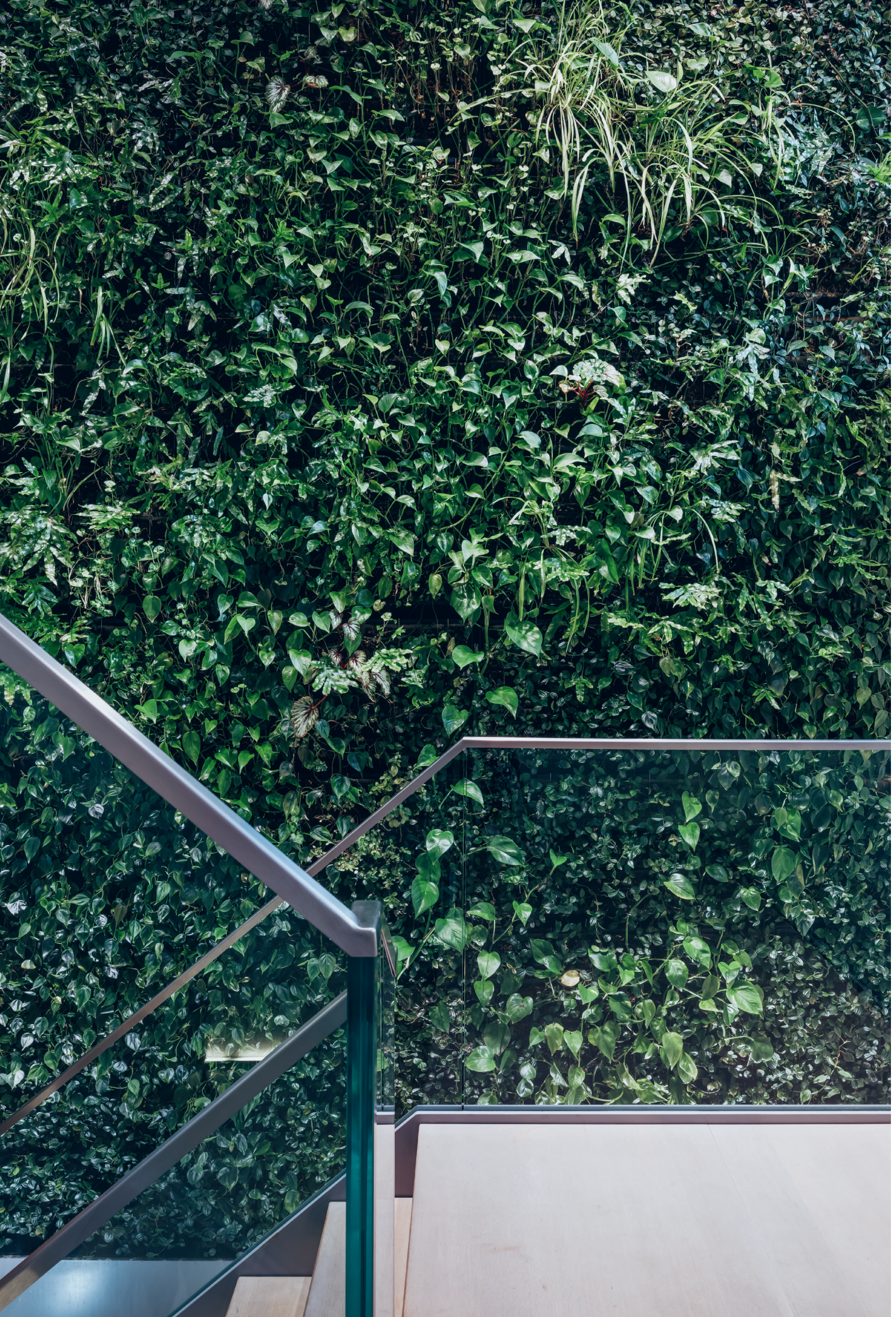
Prinzip	Report Reference
Menschenrechte	
Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten	14, 21-22, 24, 39; Code of Conduct; Diversitäts- und Inklusionspolitik
Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	14, 21-22, 24, 35, 39
Arbeitsnormen	
Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für	42-45
Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,	39-41; Code of Conduct
Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und	22, 39; Code of Conduct
Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.	22, 43-44
Umweltschutz	
Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,	26-36
Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein grösseres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und	23, 26-36, 46-47
Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.	20-22, 36
Korruptionsbekämpfung	
Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.	20-22, 39-41; Code of Conduct

Offenlegung	Report Reference
FN-AC-270 - Transparent Information and Fair Advice to Customers	
FN-AC-270a.1: (1) Anzahl und (2) Anteil der betroffenen Arbeitnehmer mit erfassten investitionsbezogenen Untersuchungen, Verbraucherbeschwerden, Zivilprozessen oder anderen behördlichen Verfahren	Wir verzichten derzeit auf die Berichterstattung in diesem Thema.
FN-AC-270a.2: Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit der Vermarktung und Kommunikation von Informationen über Finanzprodukte an Neu- und Bestandskunden	Wir verzichten derzeit auf die Berichterstattung in diesem Thema.
FN-AC-270a.3: Beschreibung der Vorgehensweise zur Bereitstellung von Informationen über Produkte und Dienstleistungen an Kunden	GB 57-59
FN-AC-330 Arbeitnehervielfalt und -inklusion	
FN-AC-330a.1: Anteil der Geschlechter und ethnischen Gruppen für (1) leitendes Management, (2) nicht-leitendes Management, (3) Fachkräfte und (4) alle weiteren Arbeitnehmer	42-45
FN-AC-410: Einbeziehung von Umwelt-, Gesellschafts- und Führungsfaktoren in der Vermögensverwaltung und -beratung	
FN-AC-410a.1: Betrag der verwalteten Anlagen (nach Vermögensklassen), bei denen die Faktoren (1) Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), (2) nachhaltigkeitsorientierte Investitionen und (3) Screening berücksichtigt werden.	Wir führen derzeit keine Aufstellung über die Aufteilung der AuM nach ESG-Strategien. Eine Aufschlüsselung der AuM nach Anlageklassen im Allgemeinen ist Bestandteil des Geschäftsberichtes 2022
FN-AC-410a.2: Beschreibung der Vorgehensweise zur Einbeziehung von Umwelt-, Gesellschafts- und Führungsfaktoren (ESG-Faktoren) in Prozesse und Strategien des Investitionsmanagements und/oder der Vermögensverwaltung	26-32, 34-37
FN-AC-410a.3: Beschreibung der Richtlinien und Verfahren für die Vertretungsabstimmung und die Beteiligung von Anlegern	GB 67
FN-AC-510 - Geschäftsethik	
FN-AC-510a.1. Gesamte finanzielle Verluste infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Betrug, Insiderhandel, Kartellbildung, wettbewerbswidrigen Praktiken, Marktmanipulation, Missbrauch oder sonstigen verwandten Gesetzen oder Regulierungen für die Finanzbranche	GB 163, 174
FN-AC-510a.2. Beschreibung der Whistleblower-Richtlinien und -Verfahren	40; Dienststörung

Standard	Offenlegung	Verweis	Auslassung
GRI 1: Grundlage			
	Die VP Bank Gruppe hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 berichtet.		
	Verwendet GRI 1: Foundation 2021		
	Einschlägige GRI-Sektorstandards sind derzeit nicht verfügbar.		
GRI 2: Allgemeine Offenlegung 2021			
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
2-1	Organisationsprofil	4-5, 11	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	U3	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	49	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	49	
2-5	Externe Prüfung	49	
Tätigkeiten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	11-12	
2-7	Angestellte	4, 43-44	
2-8	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind	-	Wird nicht berücksichtigt. Kommt nur bei Beratern und Projektmanagern vor, welche in anderen Unternehmen angestellt sind.
Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	28-29; GB 75-95	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	GB 77-84	
2-11	Vorsitzende und Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	28-29	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	29; GB 84-86	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	28-29	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	20	
2-15	Interessenkonflikte	30, 42, 40; Dienstordnung	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	GB 58	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	23, GB 84	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	20	
2-19	Vergütungspolitik	30, 42-43; GB 96-101	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB 96-101	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		CEO-Vergütungsquote wird nicht offengelegt.
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	6	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	39-40, 42-43	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	39-44; GB 65-67	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	GB 58	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	23-24; GB 84	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	GB 53-67, 140	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	24	
2-29	Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern	23-24; GB 53-67	
2-30	Tarifvereinbarungen	42-43	

Standard	Offenlegung	Verweis	Auslassung
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	20-22	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	22	
GRI 205: Antikorruption 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22, 30; Code of Conduct	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	GB 157-157	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	24, 30, 39-40; GB 58; Code of Conduct	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen		Keine Vorfälle bekannt.
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22; Code of Conduct	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	39-41	
GRI 207: Steuern 2019			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22, 30, 40; Code of Conduct	
207-1	Steuerkonzept	40; GB 85, 141; Code of Conduct	
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	30, 40; GB 85, 141; Code of Conduct	
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	GB 65-67	
207-4	Länderbezogene Berichterstattung	GB 65-67	
GRI 302: Energie 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	46-47	
302-2	Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	46-47	
302-3	Energieintensität	46-47	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	46-47	
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		Keine Angaben. Nicht wesentlich für Finanzprodukte.
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22; Code of Conduct	
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		Keine Angaben. Fehlende Informationen.
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		Keine Angaben. Fehlende Informationen.
303-3	Wasserentnahme		Keine Angaben. Fehlende Informationen.
303-4	Wasserrückführung		Keine Angaben. Fehlende Informationen.
303-5	Wasserverbrauch	47	

Standard	Offenlegung	Verweis	Auslassung
GRI 305: Emissionen 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22; Code of Conduct	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	46-47	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	46-47	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	46-47	
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	46-47	
GRI 306: Abfall 2020			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22; Code of Conduct	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		Keine Angaben. Fehlende Informationen.
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		Keine Angaben. Fehlende Informationen.
306-3	Angefallener Abfall	47	
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	47	
GRI 401: Beschäftigung 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22, 42-45; Dienstordnung	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	43	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		Keine Angaben. Fehlende Informationen.
401-3	Elternzeit	Dienstordnung. Die Elternzeit richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben am jeweiligen Standort.	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22, 42-43; Diversitäts- und Inklusionspolitik	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	42-43	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		Keine Angaben. Fehlende Informationen.
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22, 40, 43-44; Dienstordnung; Code of Conduct; Diversitäts- und Inklusionspolitik	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen		Keine Vorfälle bekannt.
Wesentliches Thema (nicht durch GRI abgedeckt): Sustainable Investment			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22, 34-37	
Wesentliches Thema (nicht durch GRI abgedeckt): Digitalisation			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22, 41	
Wesentliches Thema (nicht durch GRI abgedeckt): Innovation			
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-22, 34-37	



VP Bank Gruppe

Die VP Bank AG ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein, Landstrasse 109, 9490 Vaduz, Liechtenstein, www.fma-li.li

VP Bank AG	Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 66 55 · info@vpbank.com · www.vpbank.com MwSt.-Nr. 51.263 · Reg.-Nr. FL-0001.007.080-0
VP Bank (Schweiz) AG	Talstrasse 59 · 8001 Zürich · Schweiz T +41 44 226 24 24 · info.ch@vpbank.com
VP Bank (Luxembourg) SA	2, rue Edward Steichen · L-2540 Luxembourg T +352 404 770-1 · info.lu@vpbank.com
VP Bank (BVI) Ltd	VP Bank House · 156 Main Street · PO Box 2341 Road Town · Tortola VG1110 · British Virgin Islands T +1 284 494 11 00 · info.bvi@vpbank.com
VP Bank Ltd Singapore Branch	8 Marina View · #27-03 Asia Square Tower 1 Singapore 018960 · Singapore T +65 6305 0050 · info.sg@vpbank.com
VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd	8/F, New World Tower Two 16-18 Queen's Road Central · Hong Kong T +852 3628 99 00 · info.hkwm@vpbank.com
VP Bank Ltd Hong Kong Representative Office	8/F, New World Tower Two 16-18 Queen's Road Central · Hong Kong T +852 3628 99 99 · info.hk@vpbank.com
VP Fund Solutions (Luxembourg) SA	2, rue Edward Steichen · L-2540 Luxembourg T +352 404 770-297 · fundclients-lux@vpbank.com www.vpfundsolutions.com
VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG	Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 67 67 · vpfundsolutions@vpbank.com www.vpfundsolutions.com

Impressum

Text, Layout und Realisation

VP Bank AG, Vaduz

Fotonachweis

Christoph Schöch Photography GmbH, Ruggell
S. 3, 7, 9, 49, 58



Signatory of:



